

Stand: 22.02.2019

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2019

21.02.2019: Entanonymisierung des Dozenten für das Fach Religions- und Kirchensoziologie:
N.N. = Yendell, Alexander

21.02.2019: Kurs zum Modul Gemeindepraktikum: Für die Fahrt nach Moritzburg schreiben Sie sich bitte vom 2. Bis zum 10. Mai in eine Liste im Studienbüro, Raum 107, ein.

22.02.2019: Die Veranstaltungen von Herrn PD Dr. Georg Neugebauer (Institut für Systematische Theologie) werden leider entfallen.

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	4
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
a) Postadresse	4
b) Dekanat	4
c) Studienberatung	5
d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	5
TERMINE UND INFORMATIONEN	7
a) Termine und Informationen für das SoSe 2019	7
b) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler	8
c) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web	8
d) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool	9
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN	10
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	10
LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2019	11
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	11
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	14
<i>Judaistik</i>	21
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	24
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	33
<i>Ökumenik und Konfessionskunde</i>	39
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	40
<i>Missionswissenschaft</i>	41
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	42
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE	50
<i>Religions- und Kirchensoziologie</i>	60
INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	65
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK	66
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN	77
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN UND EINRICHTUNGEN	82
<i>Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung</i>	82
<i>Juristenfakultät:</i>	82
<i>Institut für Philosophie:</i>	83
<i>Institut für Theaterwissenschaft</i>	83
<i>Veranstaltungen der Fakultät für Geschichte-, Kunst- und Orientwissenschaft</i>	83
<i>Freier Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften/</i>	83
<i>Schlüsselqualifikationen</i>	83
<i>Angebote Sprachenzentrum/ Career Service</i>	84
1. SEMESTERPLAN SOMMERSEMESTER 2019 STAND: 23.01.2019	82
2. ABKÜRZUNGEN	84

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Theologische Fakultät Martin-Luther-Ring 3 04109 Leipzig Tel: (0341) 97 35 400 Fax: (0341) 97 35 499 www.theol.uni-leipzig.de	Universität Leipzig Theologische Fakultät 04081 Leipzig (Postadresse)
---	--

b) Dekanat

Dekan

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten: Mo, 10-11 Uhr und n. V.
Raum 101
Tel.: über (0341) 97 35 400

Dekanatssekretariat

Angela Härting

dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499

Dekanatsrat

Dr. Martin Hüneburg

dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 402
Fax: (0341) 97 35 509

Haushaltsverantwortliche

Annekathrin Böhner

boehner@uni-leipzig.de
Raum 302
Tel.: (0341) 97 35 406

Prodekan

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail:
kohnle@rz.uni-leipzig.de

Studienbüro

Studiendekan, Leiter des Studienbüros

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Mi 13-14 Uhr
Raum 322
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Studienbüro

Curricularmanagerin/Mentoring

Johanna Scheithauer

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di 15-16:30 Uhr u. Do: 10-12 Uhr
und n.V.
Raum 102
Tel.: (0341) 97 35 472

**Studienbüro
Studiensekretariat/Prüfungsamt**

Cornelia Kratz
ckratz@uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di und Do 9-11 und 13-15 Uhr
Raum 107
Tel.: (0341) 97 35 405

**Studienbüro
Semesterplaner**

Eike Hinrich Thomsen
eike.thomsen@uni-leipzig.de
Sprechzeiten: n.V.
Raum 337
Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro
Mentoring-International**

Sandy Rogers
auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V.
Raum 104

c) Studienberatung

**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
(Studiendekan, Leiter des
Studienbüros)**

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Mi, 13-14 Uhr
Raum 322
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:
n. V.
Raum 316
herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeiten:
Mo, 11-12 Uhr und n. V.
Raum 336
kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten:
Mo, 11-12 Uhr
Raum 301
rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Sprechzeiten:
Di, 14:30-15:30 Uhr
Raum 110
frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Sprechzeiten:
Tel.:
E-Mail:

Dr. Andres Straßberger

Di und Do 9-16.30 Uhr
Raum 109
(0341) 97 35 407
kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine und Informationen

a) Termine und Informationen für das SoSe 2019

19.03.2019, 12:00 (Di) bis 04.04.2019, 17:00 (Do)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
18.03.2019 (Mo), 12:00 bis 27.03.2019 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“
20.03.2019 (Mi), 12:00 bis 28.03.2019 (Mi), 17:00	Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum über „Tool“ Einschreibung in die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule; Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 84f.
25.02.2019 (Mo) und 21.03.2019 (Do) 11.00-16:00	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
28.03.2019 (Do) 10:00-15:00 und n.V.	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338 (theostud@uni-leipzig.de)
01.04.2019 (Mo)	Einführungsveranstaltung für Studienbeginner D/KE
01.04.2019 (Mo) 14:00	Vorlesung zur Semestereröffnung: PD Dr. Christian V. Witt (Mainz): „Martin Luthers Reformation der Ehe“ Vorlesungsaal der Bibliotheka Albertina, Beethovenstraße
02.04.2019 (Di) bis 12.07.2019 (Fr)	Lehrveranstaltungen
04.04.2019 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Marco Frenschkowski
06.04.2019 (Sa)	Wanderung für 1. und 2. Fachsemester und Fakultätsangehörige (Details auf der Website)
19.04.2019 (Fr) – 22. 04. 2019	Karfreitag und Ostern
01.05.2019 (Mi)	1. Mai (vorlesungsfrei)
30.05.2019 (Do)	Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
10.06.2019 (Mo)	Pfingstmontag (vorlesungsfrei)
15.06.2019 (Sa), 00:00 Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten <u>von Lehrveranstaltungen und Prüfungen</u> über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
11.07.2019 (Do) 18:00	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Frank Michael Lütze
11.07.2019 (Do) 19:30	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

b) **Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler**

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos mit Hilfe des Einschreibsystems Alma-Web für Wechslerinnen und Wechsler des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist. Wir bieten Ihnen Hilfe an:

- Am Do, 21.03. 2019, 9:00-11:00, telefonisch, 0341/9735472 oder 0341/9735405
- Am Di, 02.04.2019., 11:15, SR 2.

Bitte nutzen Sie diese Termine, um sich für die Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen beraten und helfen zu lassen. Am Ende Ihrer Studienzzeit in Leipzig werden Sie aller Voraussicht nach ein Transcript aus Alma-Web brauchen. Spätere Änderungen dafür sind langwierig und zeitaufwendig.

c) **Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web**

Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein.

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**
- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**
In der Zeit vom **05.04.2019 bis einschließlich 15.06.2019** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.
<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechseln anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**
Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**
Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site,postext,aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl17h303f8qpur>

d) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**

Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **15.04.** bis zum **15.06.2019** über AlmaWeb möglich.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero>

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-1000WP.VL01c Ringvorlesung: Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei". Partnerschaft, Ehe und Sexualität als Themen der Theologie (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung; Alexander Deeg; Klaus Fitschen; Marco Frenschkowski; Rochus Leonhardt; Frank Michael Lütze; Gert Pickel; Andreas Schüle; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 19:15–20:45, Camp, HS 9, ab 09.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Professor_innen der Theologischen Fakultät werden im Rahmen dieser Ringvorlesung aus den unterschiedlichen Perspektiven ihrer Fächer einen Themenkomplex behandeln, der gegenwärtig im gesellschaftlichen und kirchlichen Raum kontrovers diskutiert wird. Diese Vorlesung will anhand von Begründungsressourcen aus Geschichte und Gegenwart zum eigenständigen theologischen Nachdenken über die Themen Partnerschaft, Ehe und Sexualität anregen und befähigen. Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Andreas Schüle (Andreas.Schuele@uni-leipzig.de).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

09.04.2019	Prof. Barth	Ehe und Geschlechterdifferenz – eine sozioethische Kritik an Eilert Herms.
16.04.2019	Prof. Leonhardt	Evangelische Ethik als 'provisorische Moral'. Ein Beitrag zur Entkrampfung innerkirchlicher Debatten.
23.04.2019	Prof. Fitschen	Der deutsche Protestantismus und das Thema Homosexualität: ein Fallbeispiel für kirchliche und theologische Urteilsbildung angesichts des Wandels von Ehe- und Familienbildern.
30.04.2019	Prof. Zimmerling	Ehe für alle? Anmerkungen aus seelsorgerlicher Perspektive
07.05.2019	Prof. Berlejung	Weib und Mann reichen an die Gottheit an: Erotik im Hohelied
14.05.2019	Prof. Deeg	„So ist's ja besser zu zweien als allein ..."(Pred 4,9). Die Segnung bzw. Trauung Gleichgeschlechtlicher in liturgiewissenschaftlicher Perspektive
21.05.2019	Prof. Lütze	Ein Leib – viele Glieder. Lust und Frust einer Sexualpädagogik mit der Bibel.
28.05.2019	Prof. Frenschkowski	Ehe, Sex, Partnerschaft im frühen Christentum: und warum das Neue Testament manche Fragen nicht beantwortet.
04.06.2019	Prof. Schüle	Sexualität und 'Perversität' im Alten Testament.

18.06.2019	Prof. Pickel	Bastelpartnerschaften, Commuter-Ehen, Regenbogenfamilien, Diversity - ein Problem für Kirche und Theologie?
25.06.2019		ggf. Podiumsdiskussion mit Vertretern der Landeskirche

01-DKE-1000WP.ÜB03 Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Sandy Jo Dorothea Rogers
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 2, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Das fakultativ angebotene Projekt soll Studenten mit dem Umgang theologischer, wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen. Die Lektüre innerhalb der Sitzungen aber auch die Vorbereitung darauf ist wichtiger Bestandteil dieses ergänzenden Kurses, der Erprobungscharakter hat.
Literatur:	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
Organisatorisches:	Die Veranstaltungssprache ist Englisch.
Modulverwendung:	Keine, WPF

01-DKE-5000WP.ÜB03 Sprechgestaltung für Theologen (3 LP)	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörerorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden.
Organisatorisches:	http://sprech.philol.uni-leipzig.de/theologie.html Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung ist vor allem für Studierende höherer Semester gedacht, entweder in Verbindung mit dem Homiletischen Seminar oder ein Semester vor Absolvieren des Homiletischen Seminars. Voraussetzungen: keine
Modulverwendung:	Keine, WPF

01-DKE-0000c Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
Dozent:	Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45, SR 3, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der

	Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung Sie können sich auch in den Kurs einschreiben, wenn Sie nicht an allen Sitzungen des Tutoriums teilnehmen können, da wir versuchen, möglichst alle Inhalte Ihnen als Online-Kurs in Moodle zum selbständigen Erarbeiten bzw. Wiederholen zur Verfügung zu stellen.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	Keine, WPf

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL02a Gottesbilder, Bildertheologie und Bilderverbot (2 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, HS 01, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung widmet sich den Bildern von Gottheiten aus Palästina/Israel, der mit ihnen verbundenen Theologie und dem Bilderverbot. Die einschlägigen Texte werden vorgestellt und diskutiert.
Literatur:	Berlejung, A.: Die Anfänge und Ursprünge der Jahweverehrung: Der ikonographische Befund, Berliner Theologische Zeitschrift 30.1, 2013, 142-165.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung.
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II WPF

01-DKE-1000WP.VL02b Liebe, Sexualität, und Körperkonzepte im Alten Testament (2 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, HS 01, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung widmet sich einem anthropologischen Basisthema und stellt die relevanten alttestamentlichen Texte exegetisch und in ihrem Kontext vor.
Literatur:	Römer, T.: Homosexuality in the Hebrew Bible, in: M. Oeming (ed.), Ahavah. Die Liebe Gottes im Alten Testament, ABG 55, Leipzig 2018, 213-231. - Berlejung, A.: Menschenbilder und Körperkonzepte in altorientalischen Gesellschaften im 2. und 1. Jt. v. Chr. Ein Beitrag zur antiken Körpergeschichte, in: A. Berlejung/J. Dietrich/J.-F. Quack (ed.): Menschenbilder und Körperkonzepte im Alten Israel, in Ägypten und im Alten Orient, ORA 9, Tübingen 2012, 367-397.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung.

Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF
-------------------------	--

01-DKE-1000WP.VL01a Theologie des Alten Testaments (3 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, HS 01, ab 08.04.19; Mi 11:15–12:45, HS 01, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Diese Vorlesung verfolgt mehrere Ziele: Sie will die jeweiligen theologischen Eigenprofile der drei Kanonten – Tora, Prophetie und Weisheit – herausarbeiten und zugleich nach deren Verhältnis zueinander fragen. Auf diese Weise entsteht ein Bild des Alten Testaments als theologisches "Gespräch" (D. Tracy). Dies wird in einem zweiten Schritt anhand wichtiger Themen vertieft, darunter die folgenden: Schöpfung und Vollendung der Welt, die Realität des Bösen, Gottesoffenbarung und Gotteserfahrung, Gottes Volk und die (anderen) Völker, der Mensch als "Bild Gottes". In Ausblicken wird dabei auch die jüdische Interpretation dieser Themen einbezogen, sowie deren Rezeption im Koran. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung von Examensstoff.
Literatur:	Literatur wird in der VL bekanntgegeben
Organisatorisches:	Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich. Zielgruppe: D/KE Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II WPF

01-DKE-1000WP.VL01c Ringvorlesung: Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei". Partnerschaft, Ehe und Sexualität als Themen der Theologie (2 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 19:15–20:45, Camp HS 9, ab 09.04.19

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Professor_innen der Theologischen Fakultät werden im Rahmen dieser Ringvorlesung aus den unterschiedlichen Perspektiven ihrer Fächer einen Themenkomplex behandeln, der gegenwärtig im gesellschaftlichen und kirchlichen Raum kontrovers diskutiert wird. Diese Vorlesung will anhand von Begründungsressourcen aus Geschichte und Gegenwart zum eigenständigen theologischen Nachdenken über die Themen Partnerschaft, Ehe und Sexualität anregen und befähigen. Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Andreas Schüle (Andreas.Schuele@uni-leipzig.de).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-1000WP.SE01a Gott als Gärtner im Alten Orient und Alten Testament (4 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 3, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Gott als Gärtner zählt zu den Metaphern, die im Alten Orient und im Alten Testament gut belegt sind. Zumeist geht man davon aus, dass es sich dabei um eine Segensmetapher handelt, die zum Ausdruck bringt, dass Gott sich um den Garten, der mit der Schöpfung identifiziert wird, kümmert. Doch ist diese Vorstellung durchaus komplexer, als in diesem Seminar an einschlägigen Texten untersucht werden soll.
Literatur:	Rüterswörden, U.: Erwägungen zur alttestamentlichen Paradiesvorstellung, ThLZ 123.12, 1998, 1153-1162. - Park, D. J.: YHWH is a Gardener and Zion His Garden: A Study of the Garden Metaphor in the Book of Isaiah. Philadelphia 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Hebräisch- und Griechischkenntnisse, Proseminar AT Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-4000WP.SE01a Paul Ricœur – Die Symbolik des Bösen (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, SR 2, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar wird sich in interdisziplinärer Perspektive mit Paul Ricœurs zweitem Teil seiner Phänomenologie der Schuld befassen. Vor dem Hintergrund der abendländischen Geschichte philosophischen Begreifens menschlicher Fehlbarkeit im ersten Teil entwickelt er hier erstmals das Verfahren der Symbolhermeneutik. Religiöse Traditionen des Orients, Griechenlands, des Judentums und des Christentums werden auf das in ihnen aufgehobene Wissen um die Möglichkeit des Bösen untersucht. Ricœur gliedert seine Untersuchung in zwei Teile: Zunächst werden die Ursymbole (Makel, Sünde, Schuld) abgesprochen, bevor ein Kreis von Mythen vom Anfang und Ende folgt. Die ungemein anregende Lektüre verbindet auf geniale Weise exegetische und systematische Perspektiven.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt geben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-4000WP.SE03b Summer Academy: Das Böse interdisziplinär (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung; Frank Thomas Brinkmann (Gießen)
Zeit/Ort:	25.8.–1.9.2019
Teilnehmerzahl:	ca. 15
Inhalt:	Die Summer Academy auf Burg Neuhaus in Südtirol (Ahrntal, oberhalb von Bruneck) bietet ca. 35 Studierenden und Promovierenden für intensives Arbeiten in einer außergewöhnlichen Atmosphäre. In diesem Jahr steht das Böse thematisch im Mittelpunkt. Wie immer werden unterschiedliche Fachdisziplinen (Exegetische Theologie, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Philosophie) mit ihren jeweiligen Methoden und Quellen zu dem Thema befragt und bearbeitet. Interessenten wird empfohlen, mindestens eines der thematisch verwandten Lehrangebote des Sommersemesters zu besuchen und die Summer Academy als Vertiefungsmöglichkeit zu nutzen. Für Promovierende besteht nach Absprache die Möglichkeit, eine Arbeitseinheit (mit-) zu gestalten.
Literatur:	Im letzten Drittel des Sommersemesters wird ein Reader zur Vorbereitung und das Programm zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Fortgeschrittene Studierende aus D/KE und Lehramt; Promovierende Voraussetzungen: Besuch einer thematisch zugehörigen Lehrveranstaltung; Teilnahme am Auswahlverfahren (sofern die Anmeldungen die Teilnehmerplätze übersteigen). Eigenbeteiligung in Abhängigkeit von

	den eingeworbenen Fördermitteln, i.R. der letzten Jahre zw. 100–150 € . Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortlicher: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2019) WPF

01-REL-ST022.SE01 Die Entstehung des biblischen Monotheismus	
Dozent:	Raik Heckl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 19:15–20:45, SR 4, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Monotheismus und seine Entstehung sind heute aufgrund der religiös motivierten Gewalt in der kritischen Diskussion. Das Seminar arbeitet die religionsgeschichtlichen Grundlagen der Herausbildung des biblischen Monotheismus auf und geht exegetisch den biblischen Zeugnissen dafür nach. Einbezogen werden die Ergebnisse der Erforschung der Nachbarkulturen, die ein Verständnis der religionsgeschichtlichen Prozesse, die zum Monotheismus geführt haben, erst ermöglichen. Ein wichtiges Ziel des Seminars ist die Systematisierung der Konzepte und Zeugnisse. Das Seminar hat außerdem ein hermeneutisches Anliegen, indem es sich mit der aktuellen Kritik des Monotheismus auseinandersetzt.
Literatur:	Assmann, J.: Die Mosaische Unterscheidung oder der Preis des Monotheismus. Edition Akzente, München u.a. 2003. - Keel, O.: Jerusalem und der eine Gott. Eine Religionsgeschichte. Göttingen 2011. - Lang, B.: Der einzige Gott. Die Geburt des biblischen Monotheismus, München 1981. - Petry, S.: Die Entgrenzung JHWHs. Monolatrie, Bilderverbot und Monotheismus im Deuteronomium, in Deuteronesaja und im Ezechielbuch. Tübingen 2012. - Sloterdijk, P.: Im Schatten des Sinai. Fußnote über Ursprünge und Wandlungen totaler Mitgliedschaft. Edition Suhrkamp, 2672, 1. Aufl., Berlin 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 4, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Becker, U.: Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch. Tübingen 2011. – Kreuzer, S.: Vieweger, D. u.a.: Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch. Stuttgart 2005. – Utzschneider, H.; Nitsche, S. A.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. Gütersloh 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II

01-DKE-0999.ÜB01 Bibelkunde Altes Testament	
Dozent:	Clemens Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 4, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum

01-DKE-1000WP.ÜB01a Geh weg, Böses! Die Magie der Schreiber von Amuletten im antiken Mittelmeerraum (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 3, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Die Übung beschäftigt sich mit der antiken Magie anhand exemplarischer Amulette, die in Palästina/Israel und den Nachbargebieten gefunden wurden.
Literatur:	Berlejung, A.: Kleine Schriften mit großer Wirkung: Zum Gebrauch von Textamuletten in der Antike, in A. Kehnel/D. Panagiotopoulos (eds.): Schriftträger – Textträger: Zur

	materialen Präsenz des Geschriebenen in frühen Gesellschaften, Materiale Textkulturen 6, Berlin et al. 2015, 103-126; Bohak, G., Ancient Jewish Magic: A History, Cambridge 2008.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

Judaistik

01-REL-ST022.VL01 Einführung in das Judentum	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, Camp HS 9, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Religion, Kultur und Geschichte des Judentums im Überblick.
Literatur:	Aus den zahlreichen Einführungen sei als besonders konzise genannt: Simon Philip de Vries: Jüdische Riten und Symbole, zahlreiche Auflagen und als etwas umfangreicheres Beispiel die Kulturgeschichte von Maier, Johann: Das Judentum. mehrere Auflagen
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-1010WP.SE01 Das Christlich-Jüdische Gespräch angesichts neuen Antisemitismus' (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 2, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wieder verstärkt sichtbare Antisemitismen lassen fragen: Was haben intensive Begegnungen und Reflexionen zwischen Juden und Christen seit der Schoa erbracht? Wie machen wir die Erfahrungen des Gespräches für unser Wirken in Kirche und Gesellschaft heute fruchtbar?
Literatur:	Aktuelle Texte finden sich z. B. bei: http://www.jcrelations.net/ Eine gedruckte Dokumentensammlung bieten: Rolf Rendtorff, Hans Hermann Henrix und Wolfgang Kraus: Die Kirchen und das Judentum. Dokumente. 3. Aufl. 2 Bde. Paderborn: Bonifatius, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-1010WP.ÜB04 Modernes Hebräisch II (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt

Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 2 ab 02.04.19 Do 7:30–9, SR 2, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Absolventen des Sprachkurses Modernes Hebräisch I oder vergleichbarer Vorkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung WPF

01-DKE-1010WP.ÜB06 Modernes Hebräisch IV (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 2 ab 02.04.19 Do 9:15–10:45, SR 2 ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I bis III dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene WPF

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminverabredung am Di., d. 02.04.2019, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, voraussichtlich SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.

Literatur:	
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus</p>
Modulverwendung:	Keine WPF

01-DKE-1010WP.ÜB08a Rabbinische Texte (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminverabredung am Di., d. 02.04.2019, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, voraussichtlich SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir gewinnen am Beispiel eines Werkes, u. U. unter Heranziehen von Referenztexten Einblick in rabbinische Arbeitsweise. Über die konkrete Textauswahl sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-1010WP.ÜB08b Das jüdische Gebetbuch am Sabbat (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung soll Einsicht in Struktur und Inhalte der jüdischen Gebetsordnung mit Schwerpunkt auf dem Wochenfeiertag Sabbat vermitteln. Der Siddur kann als knappes Kompendium einer Theologie des rabbinischen Judentums betrachtet werden. Wir wollen wesentliche Texte lesen und untersuchen. Außerdem wollen wir uns einen Überblick über den Gesamtaufbau der Gebetsordnung und ihre Entwicklung verschaffen.
Literatur:	Unter vielen Gebetbuchausgaben sei der vom hiesigen Ortsrabbiner Zsolt Balla besorgte Siddur Schomer Jisrael, Gebetbuch für Schabbat, der gerade neu aufgelegt wird, genannt. Als Einleitungen in die Gebetsordnung sind zu nennen: Elbogen, I.: Der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen Entwicklung. 3. Aufl. Frankfurt a. Main, 1931. Als Klassiker und: Böckler, A. M.: Jüdischer Gottesdienst. Wesen und Struktur. Berlin, Jüdische Verlagsanstalt, 2002/5763.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Alle Texte liegen sowohl hebräisch als auch in Übersetzungen vor.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>

Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF
-------------------------	---

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL01 Jesus: was wir wissen, was wir gerne wüssten (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, HS 01, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Historischer Jesus, erinnertes Jesus, der Jesus Christus des Glaubens: eine Vorlesung zu allen Aspekten der Jesusforschung, mit einem Anhang zu fragwürdigen und sensationalistischen Jesusbildern
Literatur:	Hengel, M.; Schwemer, A. M.: Jesus und das Judentum. Tübingen 2007 (Geschichte des frühen Christentums 1) (monumentale neuere Darstellung). – Theißen, G.; Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch. Göttingen 4. Aufl. 2011 (die im dt. Sprachraum grundlegende Darstellung, auch Lehrbuch für Studierende, wenn auch nicht mehr ganz auf dem neuesten Stand). – Schröter, J.: Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt. Leipzig 2006. 6. Aufl. 2017 (populär). – Ders. u.a. (Hrg.): Jesus Handbuch. Tübingen 2017 (solides Handbuch, leider mit wenig wissenschaftlicher Dokumentation).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-2000WP.VL05 Antike Geschichte als Rahmen des frühen Christentums (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, HS 01, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der geschichtliche Rahmen, vor dem sich das frühe Christentum und die alte Kirche entwickelt haben, wird dargestellt, etwa von Alexander d. Gr. bis um das Jahr 200 n.Chr.

Literatur:	Wichtiger als alle Sekundärliteratur sind die Quellen, v.a. die antiken Historiker, z.B. Livius., Tacitus, Sueton, Dio Cassius, Flavius Josephus. Sie alle liegen in leicht zugänglichen deutschen Übersetzungen vor. Suetons Kaisergeschichte, leicht lesbar und etwas skandalträchtig, wäre z. B. ein guter Einstieg in eigene Quellenlektüre.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II WPF

01-DKE-2000WP.VL03a Zentrale Themen des Neuen Testaments (3 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, Camp HS 11, ab 02.04.19 Mi 9:15–10:45, Camp HS 11, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	80
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Literatur des Neuen Testaments und seiner Umwelt. Wichtige Sachverhalte neutestamentlicher Theologie werden in Form thematischer Querschnitte entfaltet und in den Kontext antiker Religionsgeschichte gestellt.
Literatur:	Theißen, G.: Das Neue Testament. Beck Wissen, 2002. – Böttrich, C.: Themen des Neuen Testaments in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Stuttgart 2000. – Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich. Zielgruppe: Grundstudium, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I 01-REL-ST021 Neues Testament I WPF

01-DKE-2000WP.SE01 Markusevangelium (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 09:15-10:45, SR 4, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Markusevangelium ist die älteste ausführliche Quelle über Jesus, die wir besitzen. Sie wird im Seminar kursorisch gelesen, und als Zeuge für die Jesusüberlieferung, das theologische Nachdenken des Evangelisten und seine eigene Zeit und Gemeinde gewürdigt.
Literatur:	Der beste Kommentar z. Zt. ist: Adela Yarbro Collins, M. A.: A Commentary. Minneapolis, Minn 2007. Populär aber auch nicht schlecht: Guttenberger, G.: Das Evangelium nach Markus. Zürich 2017.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST022 01-REL-ST023 01-REL-ST024 WPF

01-DKE-2000WP.SE02a Das frühe Christentum als Missionsreligion (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Das Christentum tritt von Anfang an als Missionsreligion auf. Was aber heißt das genau im Kontext der Verbreitung antiker Religionen? Was waren die Inhalte und Vorgehensweisen antiker christlicher Mission? Wie wurde sie von anderen wahrgenommen? Warum war sie erfolgreich? Wie lässt sich in einem heutigen religionssoziologischen Rahmen nach dem Erfolg des Christentums sinnvoll und methodisch zurückfragen? Überhaupt: warum wachsen und schrumpfen Religionen?
Literatur:	Im Vorfeld sollte zumindest eine Geschichte des frühen Christentums gelesen worden sein, z. B. (als knappe jüngere Darstellung): Öhler, M.: Geschichte des frühen Christentums. UTB 4737. Göttingen, 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte Aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-2000WP.SE02b Natur, Tiere und Pflanzen im frühen Christentum (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 03.04.19

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar fragt nach der Wahrnehmung von Natur im frühen Christentum, sowohl in Hinsicht auf die Realien als auch auf die theologische Würdigung von "Natur". Dabei tritt auch der Gegensatz Natur-Kultur in den Blick. Gelesen werden ntl. Texte, in denen Natur eine Rolle spielt, dazu ergänzend einige apokryphe Texte und der Physiologus, die älteste christliche "Zoologie".
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben. Im Vorfeld könnte gelesen werden: Physiologus: Griechisch/Deutsch. Übers. und hrsg. von Otto Schönberger. Stuttgart (Reclam) 2014.
Organisatorisches:	Bei geringer Teilnehmerezahl wird die Veranstaltung in Form von 4-5 Blöcken abgehalten. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-2000WP.SE03a Von Luthers Bibelübersetzung bis zur Volxbibel. Darf und kann man die Heilige Schrift übersetzen? (4 LP)	
Dozent:	Christoph Kähler (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 2, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die christlichen Gemeinden haben von Anfang an auch mit einer Übersetzung alttestamentlicher Schriften ins Griechische gelebt. Heute sind über 40 Bibelübersetzungen auf dem deutschen Buchmarkt. Nach welchen Kriterien sind sie zu beurteilen? Wie philologisch genau und wie wirkungsadäquat sollten Übersetzungen wichtiger Texte sein? An ausgewählten neutestamentlichen Texten sollen die Methoden, die Zielgruppen, die Stärken und die Schwächen gängiger deutscher Bibeln erörtert werden.
Literatur:	Klaiber, W.: (Bibel)Übersetzen – eine unmögliche Aufgabe? ThLZ 133 (2008) 467-492. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium, Seniorenstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse erwünscht Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Jens Herzer
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-2000WP.SE03b "Kritischer müssten die Historisch-Kritischen sein!" Das Neue Testament im Werk Karl Barths (4 LP)	
Dozent:	Karl Friedrich Ulrichs
Zeit/Ort:	Termine: Fr 12.04.2019, 14.15-19.15; Fr 03.05.2019, 14.15-19.15; Sa 04.05.2019, 09.15-14.15; Fr 07.06.2019, 14.15-19.15
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Vor einhundert Jahren erschien ein theologisches Buch, das für Furore sorgte: Karl Barths Römerbrief-Interpretation. Wieder einmal in der Theologiegeschichte war es dieser Paulusbrief, auf den entschieden und frisch zugegriffen wurde, um den Glauben neu zur Sprache zu bringen. Vor fünfzig Jahren starb Barth. Darum wird 2019 in der EKD als Karl-Barth-Jahr begangen. Barth hat sich nicht nur zum Römerbrief originell und strittig geäußert, sondern auch zu weiteren Briefen wie dem Philipperbrief, er hat eine bedeutende Studie zum Auferstehungskapitel 1Kor 15 vorgelegt, sich in seiner monumentalen Kirchlichen Dogmatik immer wieder ausführlich mit biblischen Texten wie z.B. der Bergpredigt beschäftigt, hochumstritten ist seine Ablehnung der Kindertaufe. Interessant sind auch seine hermeneutischen Positionen etwa im Gespräch mit Rudolf Bultmann. In kritischer Auseinandersetzung mit Barth können wir auch heute noch viel über biblische Theologie lernen! Ein Seminar für alle, die Freude haben an radikalen Einsichten und hitzigen Debatten! Dafür eignet sich die Form des Blockseminars mit viermal drei Einheiten besonders gut. Wer möchte, kann sich mit einer Seminararbeit übrigens am eigens dafür ausgeschriebenen Barth-Preis 2019 bewerben.
Literatur:	Tietz, C.: Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch, München 2018. – Beintker, M. (Hg.): Barth Handbuch. Tübingen 2016. www.karl-barth-jahr.eu .
Organisatorisches:	Zielgruppe: z. B.: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine, möglichst neutestamentliches Proseminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Jens Herzer Sonstige Informationen: Das erste Treffen am 12.4. dient neben einer thematischen und theologiegeschichtlichen Einführung (auch mit Film) der gemeinsamen Planung unseres Seminars. Bringen Sie Ihre Interessen und Fragen ein!
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II WPf

01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozent:	Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich Mo 13–15:30, Raum 304, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	25

Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an einer geeigneten Perikope erklärt und eingeübt werden. Ziel des Proseminars ist der eigenständig exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Für die erste Sitzung ist eine Übersetzung von Mt 19,16–30 anzufertigen sowie Stichworte von Ihrer Erstbegegnung mit dem Text festzuhalten. Nähere Infos dazu finden Sie im AlmaWeb.
Literatur:	Aland, K. (Hg): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. – Finfern, S./Rüggemeier, J.: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Tübingen 2016.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: z. B.: D/KE, Lehramt (Gym)</p> <p>Voraussetzungen: Vorausgesetzt für die Teilnahme von Studierenden im Studiengang D/KE wird das Graecum</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Prof. Marco Frenschkowski</p> <p>Sonstige Informationen: Für die Teilnahme von Studierenden im Studiengang Evangelische Religion werden Griechischkenntnisse für Lehramtsstudierende gemäß LAPO I vorausgesetzt. Ebenfalls vorausgesetzt werden Kenntnisse bezüglich Inhalt und Aufbau der neutestamentlichen Schriften, wie sie in der Übung "Bibelkunde des Neuen Testaments" oder einer äquivalenten Veranstaltung vermittelt werden. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I</p> <p>01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II</p> <p>01-REL-ST020 Neues Testament I</p> <p>01-REL-ST021 Neues Testament I</p>

01-REL-ST020.PS01q Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch)	
Dozent:	Jan Quenstedt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 1, ab 08.04.19 (Erster Termin im HS 01)
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Seminar führt in das exegetische Erarbeiten von neutestamentlichen Texten ein. Anhand ausgewählter Beispieltex-te werden die einzelnen Methodenschritte vorgestellt und eingeübt.
Literatur:	Erlemann, K.; Wagner, T.: Leitfaden Exegese (UTB 4133). Tübingen 2013. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt, Interessierte aller Studiengänge

	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski</p> <p>Sonstige Informationen: Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, wird das Seminar zeitgleich in zwei Gruppen angeboten. Die Aufteilung der Gruppen erfolgt in der ersten gemeinsamen Sitzung. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn eventuelle Ankündigungen auf der Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Theologischen Fakultät.</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I 01-REL-ST021 Neues Testament I

01-REL-ST020.PS01s Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch)	
Dozent:	Lena Seehausen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 2, ab 08.04.19 (Erster Termin im HS 01)
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Seminar führt in das exegetische Erarbeiten von neutestamentlichen Texten ein. Anhand ausgewählter Beispieltex-te werden die einzelnen Methodenschritte vorgestellt und eingeübt.
Literatur:	Erlemann, Kurt/ Wagner, Thomas, Leitfaden Exegese (UTB 4133), Tübingen 2013. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Lehramt, Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski</p> <p>Sonstige Informationen: Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, wird das Seminar zeitgleich in zwei Gruppen angeboten. Die Aufteilung der Gruppen erfolgt in der ersten gemeinsamen Sitzung. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn eventuelle Ankündigungen auf der Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Theologischen Fakultät.</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I 01-REL-ST021 Neues Testament I

01-DKE-0999.ÜB02 Bibelkunde Neues Testament (Biblicum)	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, SR 4, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE - Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum

01-DKE-2000WP.ÜB02 Zwischen Vereinslokal und Kirchencafé - "Diakonie" im Licht antiker Vereinigungen und frühen christlichen Gemeinden (3 LP)	
Dozent:	Jan Quenstedt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Was ist Diakonie?" Interessierte Internetnutzerinnen und -nutzer, die die voranstehende Frage wortwörtlich in die Internetsuchmaschine Google eingeben, erhalten auf einen Klick mehrere tausend Suchergebnisse. Allein die schiere Zahl lässt den Schluss zu, dass "Diakonie" ein schillerndes Phänomen darstellt. Zunächst einmal wird Diakonie im deutschsprachigen Raum als eine "Lebensäußerung von Kirche" begriffen. Vor dem Hintergrund des Neuen Testaments betrachtet, wird aber weiterhin deutlich, dass sich hinter dem griechischen Begriff "diakonia" ein komplexes und vielfältiges Geschehen verbirgt, das sich erst einmal als "Lebensäußerung" plausibilisieren muss(te). Die Übung geht dieser Vielfalt nach. Einblicke in das antike Vereinigungswesen helfen, die Entstehung und Entwicklung von "Diakonie" nachzuvollziehen und daraus Impulse für die Gegenwart abzuleiten. Neben der Auseinandersetzung mit dem genannten Begriff wird es somit auch um eine vertiefte Betrachtung der sozialen Umwelt der frühen christlichen Gemeinden gehen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Griechischkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-2000WP.ÜB01 Lektüre neutestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.VL01 Dogmengeschichte (3 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 10, ab 02.04.19; Mi 15:15–16:45, Camp HS 4, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Dogmengeschichte behandelt die Entwicklung der christlichen Theologie und ihrer Grundlehren in den ersten Jahrhunderten des Christentums. Wie ist also die Trinitätslehre entstanden, wie die Lehre von der Einheit von Gottheit und Menschheit in Jesus Christus? Diese und andere Themen sind Gegenstand der Vorlesung.
Literatur:	wird im Verlauf der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-REL-ST030 Kirchengeschichte I 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I WPF

01-DKE-3000WP.VL07 Das Papsttum. Von Petrus bis Franziskus (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, HS 01, ab 08.04.19 Do 11:15–12:45, HS 01, ab 04.04.19;
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Überblick zur Papstgeschichte wird nicht in einer durchlaufenden Erzählung, sondern nach sachlichen und chronologischen Themenschwerpunkten vorgetragen. Diese werden unter anderem sein: Das Papstamt nach katholischer Lehre und in evangelischer Sicht; Quellen der Papstgeschichte; römische und evangelische Papst-Historiographie; Petrus und die frühe Petrustradition; die Entfaltung des päpstlichen Anspruchs in der Spätantike; das frühmittelalterliche Papsttum zwischen byzantinischen und fränkischen Herrschern; die Entwicklung des Kirchenstaats; das Reformpapsttum des 11. Jahrhunderts; die Entwicklung der Papstwahl; Kaiser und Papst im Hoch- und Spätmittelalter; der Höhepunkt des Papalismus um 1300; die Krise des spätmittelalterlichen Papsttums; das Renaissancepapsttum; die Päpste und die Reformation, Luther und der Papst; das gegenreformatorische Papsttum seit dem Trienter Konzil; Papsttum und Aufklärung; Unfehlbarkeit und Antimodernismus im 19. Jahrhundert; das Papsttum vor den Herausforderungen des 20. Jahrhunderts.

Literatur:	Die Päpste. Katalog und vier wissenschaftliche Begleitbände zur Ausstellung in Mannheim 2016, Regensburg 2016–2017.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-3000WP.SE02 Der deutsche Vereins- und Verbandsprotestantismus im Dritten Reich (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Blockseminar zusammen mit Pfarrer Enno Haaks (Generalsekretär des GAW) Wenn es um die Kirche im Dritten Reich geht und auch um die rückblickende "Vergangenheitsbewältigung", sind meistens die landeskirchlichen Strukturen im Blick: Bischöfe, Pfarrer, Synoden, Kirchenverwaltungen. Dabei wird übersehen, dass der Vereins- und Verbandsprotestantismus zu dieser Zeit noch das eigentliche Gesicht der evangelischen Kirche war. Das Seminar soll hauptsächlich die Geschichte des Gustav-Adolf-Werkes behandeln und die Geschichte des Evangelischen Bundes und des Martin-Luther-Bundes vergleichend einbeziehen. Quellen und Literatur sollen vorgestellt, erschlossen und kritisch bewertet werden.
Literatur:	Wird im Seminar bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Stipendiat_innen GAW Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Seminar wird als Blockseminar im Gustav-Adolf-Werk in Leipzig-Schleußig abgehalten.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-3000WP.SE01 Die Leipziger Disputation 1519 (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 2, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Die Disputation zwischen Martin Luther und Andreas Bodenstein von Karlstadt auf der einen und dem Ingolstädter Theologen Johannes Eck auf der anderen Seite, die im Sommer 1519 in der Hofkapelle der Pleißenburg stattfand, war der Höhepunkt der Leipziger und ein Schlüsselereignis der allgemeinen Reformationsgeschichte. Luthers Haltung zur Papstkirche klärte sich im Verlauf der Disputation und führte in der Folge zu einer nicht mehr umkehrbaren Distanzierung. Das Seminar behandelt Vorgeschichte und Verlauf der Disputation auf der Basis der schon zeitgenössisch gedruckten Akten. Diese werden zwar überwiegend in einer deutschen (Auswahl-) Übersetzung herangezogen, aber die Bereitschaft, sich gelegentlich auf lateinische Passagen einzulassen, wird dennoch erwartet. Wer am Beispiel der Disputation seine lateinischen Sprachkenntnisse auffrischen möchte, sei herzlich zum begleitenden Lektürekurs eingeladen.
Literatur:	Hein, M.; Kohnle, A. (Hrsg.): Die Leipziger Disputation 1519. 1. Leipziger Arbeitsgespräch zur Reformation (Herbergen der Christenheit Sonderband 18), Leipzig 2011. Augenblicklich wird eine 2. erweiterte Auflage dieses Werkes vorbereitet.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 1, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Die christlichen Kirchen haben heute zugleich nicht nur nach ihrem Verhältnis zu den klassischen konfessionellen Ausprägungen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Grundlegende Perspektiven evangelischen Glaubens werden im Gespräch mit anderen Konfessionen und Weltanschauungen zur Sprache gebracht. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Frieling, R.; Geldbach, E.; Thöle, R.: Konfessionskunde. Stuttgart 1999 – Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen. Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Pöhlmann, M.; Jahn, C.: Gütersloh, 7. Aufl. 2015. – Ulrich H.; Körtner, J.: Ökumenische Kirchenkunde. Leipzig, 2018. – Lexikon

	neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen, hg. von Baer, H.; Gasper, H.; Sinabell, J.; Müller, J.; Freiburg i. Br. 2010. – Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde. Freiburg i. Br. 2007. – Oeldemann, J.: Konfessionskunde. Leipzig, 2015. – Wilms, G.: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-DKE-3000.PS01a Einführung in die Kirchengeschichte (Proseminar D/KE)	
Dozent:	Eike Hinrich Thomsen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 17:15–18:45, SR 4, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar soll einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Hilfswissenschaften der Kirchengeschichte bieten. Der Umgang und die Arbeit mit Quellen sollen dabei im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Erlernen und Anwenden von Formalia zum Erstellen einer kirchenhistorischen Arbeit liegen.
Literatur:	Marschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995. Weiterführende Literatur wird zu Beginn des Proseminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Klaus Fitschen
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II

01-DKE-3000.PS01b Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9, Camp, S 102, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte
Literatur:	wird zu Beginn bekanntgegeben

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstiges: Das Proseminar wird in zwei gleichmäßige Gruppen aufgeteilt.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2019); 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2019)

01-DKE-3000.PS01c Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, Camp, S 102, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte
Literatur:	Wird zu Beginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstiges: Das Proseminar wird in zwei gleichmäßige Gruppen aufgeteilt.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 3, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das im Wintersemester 2018/19 begonnene Repetitorium wird fortgesetzt. Wer zusätzlich "einsteigen" will, sollte sich beim Veranstalter kundig machen.
Literatur:	Wird im Verlauf der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende D/KE, Lehramt im Hauptstudium bzw. Examensphase Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	keine

01-DKE-3000WP.ÜB01 Lateinische Quellenlektüre zum Seminar Leipziger Disputation (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 3, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Lektürekurs wendet sich zwar in erster Linie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars zur Leipziger Disputation, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Da die Akten der Disputation, die am Ende des Sommersemesters 2019 genau 500 Jahre zurück liegen wird, nicht vollständig in Übersetzung vorliegen, bleibt ein erheblicher Bedarf an eigener Übersetzungsleistung, die sich aber aus Zeitgründen auf ausgewählte Passagen konzentrieren muss.
Literatur:	Die lateinischen Akten der Leipziger Disputation in WA 59; deutsche Teilübersetzungen in Walch2 Bd. 15. Möglicherweise wird bis zum Sommersemester 2019 auch der 2. Band der Kritischen Karlstadt-Ausgabe vorliegen.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt GY, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II WPF

01-DKE-3000WP.ÜB02 Kirchenreformer oder Reformator vor Luther? Quellen von und über Johannes Hus lesen. (3 LP)	
Dozent:	Eike Hinrich Thomsen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 2, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Bis heute dominiert bezüglich Johannes Hus (um 1370–1415) in Deutschland das Bild eines Reformators vor Luther. Darüber hinaus ist jedoch oftmals wenig über Leben, Lehre und Werk des berühmten und umstrittenen Prager Reformtheologen bekannt. Daher werden in der Übung einerseits ausgewählte Schriften von Hus gelesen, die einen Einblick in seine Theologie und sein Denken vermitteln sollen. Andererseits werden exemplarisch Quellen der Reformationszeit (16. Jahrhundert) herangezogen, die sich mit dem "Vorläufer" Luthers auseinandersetzen. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, ob und in welchem Maße von Hus als einem Reformator gesprochen werden kann.
Literatur:	Wird zu Beginn der Übung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Armin Kohnle
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II Wpf

Ökumenik und Konfessionskunde

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 1, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Die christlichen Kirchen haben heute zugleich nicht nur nach ihrem Verhältnis zu den klassischen konfessionellen Ausprägungen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Grundlegende Perspektiven evangelischen Glaubens werden im Gespräch mit anderen Konfessionen und Weltanschauungen zur Sprache gebracht. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Frieling, R.; Geldbach, E.; Thöle, R.: Konfessionskunde. Stuttgart 1999 – Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen. Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Pöhlmann, M.; Jahn, C.: Gütersloh, 7. Aufl. 2015. – Ulrich H.; Körtner, J.: Ökumenische Kirchenkunde. Leipzig, 2018. – Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen, hrsg. von Baer, H.; Gasper, H.; Sinabell, J.; Müller, J.; Freiburg i. Br. 2010. – Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde. Freiburg i. Br. 2007. – Oeldemann, J.: Konfessionskunde. Leipzig, 2015. – Wilms, G.: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.SE01 Die Heilige und Apostolische Katholische Kirche des Ostens – Geschichte und Archäologie des persischen Christentums (4 LP)									
Dozent:	Frank Schmidt								
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 03.04.19								
Teilnehmerzahl:	25								
Inhalt:	Die Kirche des Ostens war neben der römischen Reichskirche die zweite bestimmende Kraft für die weltweite Verbreitung des Christentums. Im Streit um die Zweinaturenlehre Christi schlug die Kirche des Ostens einen eigenen Weg ein, weshalb sie lange der Verunglimpfung als "Nestorianer" ausgesetzt war. Die auf das osmanisch-persische Grenzgebiet zusammengeschrumpfte Kirche wurde im 19. Jahrhundert vom Protestantismus unter der Bezeichnung "Bergnestorianer" entdeckt und zu "Urchristen" verklärt. Das Seminar möchte im Wechsel von theologischen, archäologischen und kunstgeschichtlichen Themen diesen klein gewordenen, ab immer noch lebendigen zweiten Hauptstamm des Christentums näherbringen.								
Literatur:	Zur Einführung empfohlen: Pinggéra, K.: Die Apostolische Kirche des Ostens der Assyrer, in: Lange, C.; Pinggéra, K. (Hrsg.): Die altorientalischen Kirchen. Glaube und Geschichte. Darmstadt 2010, S. 21-40.								
Organisatorisches:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zielgruppe:</td> <td>D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzungen:</td> <td>Für die theologisch-dogmatischen und liturgischen Themen ist ein fortgeschritteneres Studium hilfreich.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis:</td> <td>Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Informationen:</td> <td>Die Übernahme eines Referates oder Impulsreferates wird erwartet.</td> </tr> </table>	Zielgruppe:	D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge	Voraussetzungen:	Für die theologisch-dogmatischen und liturgischen Themen ist ein fortgeschritteneres Studium hilfreich.	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.	Sonstige Informationen:	Die Übernahme eines Referates oder Impulsreferates wird erwartet.
Zielgruppe:	D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge								
Voraussetzungen:	Für die theologisch-dogmatischen und liturgischen Themen ist ein fortgeschritteneres Studium hilfreich.								
Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.								
Sonstige Informationen:	Die Übernahme eines Referates oder Impulsreferates wird erwartet.								
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF								

Missionswissenschaft

01-DKE-3030WP.SE01 Pazifische Perspektiven – theologische und gesellschaftliche Aus- und Einblicke vom flüssigen Kontinent Ozeanien (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 17:15–18:45, SR 1, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im ökumenischen Horizont kommen derzeit die interessantesten theologischen Aufbrüche aus Ozeanien. So führt der kulturelle Kontext zu anderen Konfigurationen z.B. der Anthropologie. Gleichzeitig ist der pazifische Raum von höchstem wirtschaftlichen und militärstrategischen Interesse; Konflikte der Gegenwart wie der zwischen Nord- und Süd-Korea erscheinen auf diesem Hintergrund in einem neuen Licht. Das Seminar nimmt diese verschiedenen Dimensionen in den Blick und erstreckt sich auch auf die Geschichte der Leipziger Mission in Papua Neuguinea. Geplant ist u.a. die Einladung eines_r Theologen_in aus dem Pazifik.
Literatur:	Literatur wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme von Referaten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL03 Prolegomena – Einführung in die Religionsphilosophie (3 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, Camp HS 20, ab 10.04.19; Fr 9:15–10:45, Camp HS 20, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine systematische Entfaltung der Prolegomena (oder Fundamentaltheologie) am Leitfaden des Religionsbegriffs. Die Gliederung erfolgt nach vier interdisziplinären Theoriedimensionen: Im Gespräch mit philosophischen Theorien wird das Verhältnis von Religion und Vernunft (Teil I) ausgelotet. In der konstruktiven Einbeziehung kulturwissenschaftlicher Theorieansätze wird Religion als ein Teil der Kultur verstanden (Teil II). In der Auseinandersetzung mit Klassikern der Soziologie wird nach der Funktion der Religion für die Gesellschaft gefragt (Teil III). Der abschließende Teil IV befasst sich im Lichte der Historik mit dem Verhältnis von Religion und Geschichte.
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt geben.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II WPF

01-DKE-4000WP.VL05a Deutsches Religions(verfassungs)recht in Geschichte und Gegenwart (2 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15-14:45, HS 01, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Jahre 1919 – also vor 100 Jahren – trat die Weimarer Reichsverfassung in Kraft. Dabei handelt es sich nicht nur um ein Dokument der Vergangenheit. Denn die religionsrechtlich relevanten Artikel haben durch ihre 1949 erfolgte Inkorporation ins Grundgesetz ‚überlebt‘ und sind bis heute geltendes Recht. – Die Vorlesung nimmt das Jubiläum der Weimarer Reichsverfassung zum Anlass, um das deutsche Religionsrecht einerseits hinsichtlich seiner historischen Entwicklung seit der Reformation und andererseits im Blick auf seinen gegenwärtigen Sachgehalt darzustellen. Dabei werden auch aktuelle Debatten berücksichtigt, etwa die Frage nach dem Status des Religionunterrichts, die Auseinandersetzungen über das islamische Kopftuch sowie das Thema Kirchasyl.

Literatur:	Dreier, H.: Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne. München 2018. – Heimann, H.-M.: Deutschland als multireligiöser Staat. Eine Herausforderung, Frankfurt am Main 2016. – Unruh, P. : Religionsverfassungsrecht. 4. Auflage Baden-Baden 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Rochus Leonhardt
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-4000WP.SE01a Paul Ricœur – Die Symbolik des Bösen (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich, Di 17:15–18:45, SR 2, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar wird sich in interdisziplinärer Perspektive mit Paul Ricœurs zweitem Teil seiner Phänomenologie der Schuld befassen. Vor dem Hintergrund der abendländischen Geschichte philosophischen Begreifens menschlicher Fehlbarkeit im ersten Teil entwickelt er hier erstmals das Verfahren der Symbolhermeneutik. Religiöse Traditionen des Orients, Griechenlands, des Judentums und des Christentums werden auf das in ihnen aufgehobene Wissen um die Möglichkeit des Bösen untersucht. Ricœur gliedert seine Untersuchung in zwei Teile: Zunächst werden die Ursymbole (Makel, Sünde, Schuld) abgesprochen, bevor ein Kreis von Mythen vom Anfang und Ende folgt. Die ungemein anregende Lektüre verbindet auf geniale Weise exegetische und systematische Perspektiven.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt geben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-4000WP.SE03b Summer Academy: Das Böse interdisziplinär (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung; Frank Thomas Brinkmann (Gießen)
Zeit/Ort:	25.8.–1.9.2019
Teilnehmerzahl:	ca. 15
Inhalt:	Die Summer Academy auf Burg Neuhaus in Südtirol (Ahrntal, oberhalb von Bruneck) bietet ca. 35 Studierenden und Promovierenden für intensives Arbeiten in einer

	<p>außergewöhnlichen Atmosphäre. In diesem Jahr steht das Böse thematisch im Mittelpunkt. Wie immer werden unterschiedliche Fachdisziplinen (Exegetische Theologie, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Philosophie) mit ihren jeweiligen Methoden und Quellen zu dem Thema befragt und bearbeitet. Interessenten wird empfohlen, mindestens eines der thematisch verwandten Lehrangebote des Sommersemesters zu besuchen und die Summer Academy als Vertiefungsmöglichkeit zu nutzen. Für Promovierende besteht nach Absprache die Möglichkeit, eine Arbeitseinheit (mit-) zu gestalten.</p>
Literatur:	Im letzten Drittel des Sommersemesters wird ein Reader zur Vorbereitung und das Programm zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Fortgeschrittene Studierende aus D/KE und Lehramt; Promovierende</p> <p>Voraussetzungen: Besuch einer thematisch zugehörigen Lehrveranstaltung; Teilnahme am Auswahlverfahren (sofern die Anmeldungen die Teilnehmerplätze übersteigen). Eigenbeteiligung in Abhängigkeit von den eingeworbenen Fördermitteln, i.R. der letzten Jahre zw. 100–150 € .</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen</p> <p>Modulverantwortlicher: Roderich Barth</p>
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-4000WP.SE01b F.W.J. Schelling – Über das Wesen der menschlichen Freiheit (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 2, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar dient der Lektüre und argumentativen Auseinandersetzung mit einem der Schlüsseltexte des Deutschen Idealismus. Schellings Freiheitsschrift von 1809 (Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit) stellt nicht nur einen Höhepunkt in der Werkgeschichte Schellings dar, der zwischen seinem Früh- und Spätwerk vermittelt. Sie ist zugleich auch der Kulminationspunkt in der Geschichte der Theorie des Bösen. Im spekulativen Nachdenken über den Grund des Bösen spannt Schelling dabei den Bogen von der Naturphilosophie bis zur Theologie.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt geben
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-4100 01-DKE-4101 WPF

01-DKE-4000WP.SE02a Gesundheit und Krankheit im systematisch-theologischen Diskurs (4 LP)	
--	--

Dozent:	Ulf Liedke
Zeit/Ort:	4 UE / Unregelmäßige Termine Di 15:15–18:30, SR 3 Termine: 16.04., 30.4.; 07.5.; 14.5.; 4.6.; 25.6.; 9.7.
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	"Gesundheit" wünschen sich Menschen zum Geburtstag oder bei anderen Gelegenheiten. Aber was bedeutet Gesundheit? Die Abwesenheit von Krankheit? Oder die Fähigkeit, mit Belastungssituationen zu leben? Gesundheit und Krankheit erweisen sich als ebenso deutungsbedürftige wie umstrittene Phänomene – sowohl in anthropologischer als auch in ethischer Hinsicht. Im Seminar werden die Begriffe Gesundheit und Krankheit in philosophischer, sozialwissenschaftlicher und systematisch-theologischer Perspektive reflektiert. Dabei gilt der anthropologischen Frage besonderes Augenmerk: wie lässt sich das Menschsein in Gesundheit und Krankheit theologisch verstehen? Darüber hinaus steht die Auseinandersetzung mit Gesundheit bzw. Krankheit im Hintergrund zahlreicher ethischer Diskurse. In der ersten Sitzung wird bestimmt, welche ethischen Themen im Seminar aufgegriffen werden.
Literatur:	Moos, T.: Krankheitserfahrung und Religion, Tübingen 2018. – Rieger, H.-M.: Gesundheit. Erkundungen zu einem menschenangemessenen Konzept. Leipzig 2013. – Schramme, T. (Hg.): Krankheitstheorien. Berlin 2012. – Thomas, G.; Karle, I. (Hg.): Krankheitsdeutung in der postsäkularen Gesellschaft. Stuttgart 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-4000WP.SE03a Theologie und Feier des Abendmahls in ökumenischer Perspektive (4 LP)	
Dozent:	Jochen Arnold
Zeit/Ort:	21.08.2019, 11.00, bis 23.08.2019, 14.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Im Blockseminar erarbeiten wir uns von den neutestamentlichen, altkirchlichen und reformatorischen Autoren Grundlagen einer Theologie des Herrenmahls. Im zweiten Schritt werden wir ökumenische Konsenspapiere des 20. Jahrhunderts studieren und uns dann ein Bild von der aktuellen Diskussion und Feiergestalt des Abendmahls machen.
Literatur:	Hippolyt v. Rom: Apostolische Überlieferung (Fontes Christiani I). – Martin Luther: De captivitate babilonica ecclesiae praeludium (WA 6, 516-526 u.a.). – Liturgiekonstitution des II. Vatikanum (Sacrosanctum Concilium); DH 4001-4048 in Auszügen Leuenberger Konkordie, Art. 15 und 16 (1973). (http://www.leuenberg.eu). – Das Herrenmahl. Paderborn/Frankfurt 1979. – Heitz, S. (Hg.): Christus in euch. Hoffnung auf Herrlichkeit. Orthodoxes Glaubensbuch, Düsseldorf 1982, Lima 1982. – Taufe, Eucharistie und Amt. Konvergenzerklärungen des ÖRK, 11. Aufl. Frankfurt a.M. 1987. – Ev. Gottesdienstbuch, Hannover/Bielefeld 2000. – Ratzinger, J.: Theologie der Liturgie, GS Bd.11, 2. Auflage, Freiburg/Basel 2008 in Auszügen. – Arnold, J.: Die Sprechakte in der evangelischen Abendmahlsliturgie mit einem Seitenblick in die Ökumene. In: Meyer-Blanck, M. (Hg.): Die Sprache der Liturgie. Leipzig 2012, 47-94. – Grethlein, C.: Abendmahl feiern in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Leipzig 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Pfarramt und Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium Voraussetzungen: Lateinkenntnisse erwünscht. ACHTUNG: verlängerte Anmeldefrist bis 31. Mai 2019
Modulverwendung:	Keine, WPF

01-DKE-4000.PS01b Reich Gottes und Menschensohn – Rudolf Otto's Beitrag zur historischen Jesus-Forschung	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 4, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sein Hauptwerk "Das Heilige – Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen" von 1917 bescherte Rudolf Otto (1869-1937) bekanntlich den Ruf eines Klassikers der Religionswissenschaft, machte ihn zugleich international bekannt und dürfte wohl "das meistverkaufte theologische bzw. religionswissenschaftliche Buch" des 20. Jahrhunderts sein. Während die Forschung seit etwa zehn Jahren immer wieder die Aktualität und Vielseitigkeit des Ottoschen Denkens zu betonen pflegt, scheint die Rezeption seiner späten Werke nach wie vor zu stagnieren. Entgegen diesem Trend zielt das Seminar auf eine kritische Lektüre seines Werkes "Reich Gottes und Menschensohn" von 1934. Da es sich hierbei um einen eigenständigen Beitrag zur historischen Jesus-Forschung handelt ist das Werk ebenso interessant für diejenigen, die noch nichts von und über Otto gelesen haben.
Literatur:	Otto, R.: Reich Gottes und Menschensohn. Ein religionsgeschichtlicher Versuch, 3. Auflage, München 1954.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE-Grundstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II
-------------------------	---

01-DKE-4000WP.RE01 Repetitorium Systematische Theologie (4 LP)	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 13:15–14:45, SR 3, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium Systematische Theologie üben wir das schlüssige Darstellen systematisch-theologischer Problemzusammenhänge. Dabei knüpfen wir an Ihre bisher im Studium erworbenen Kenntnisse an und versuchen diese zu systematisieren. Wichtiger als umfangreiche Vorkenntnisse ist dabei eine hohe Motivation, sich in den Stoff der Systematischen Theologie einzuarbeiten.
Literatur:	Leonhardt, R.: Grundinformation Dogmatik. 4. Auflage, Tübingen 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.ÜB01 Eilert Herms' "Systematische Theologie" (3 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt; Thomas Linke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Tübinger Theologe Eilert Herms (geb. 1940), einer der profiliertesten systematischen Theologen unserer Gegenwart, hat im Jahre 2017 eine knapp 3.500 Seiten umfassende Gesamtdarstellung des christlichen Glaubens vorgelegt. Zwei Drittel des Entwurfs sind Fragen der Ethik gewidmet. – Die Übung hat das Ziel, anhand einer kritischen Lektüre ausgewählter Passagen dieses schwierigen Textes Herms' theologischen Ansatz zu verstehen und damit zugleich in die systematisch-theologische Arbeit und Argumentation einzuüben.
Literatur:	Herms, E.: Systematische Theologie. Das Wesen des Christentums: In Wahrheit und aus Gnade leben, Tübingen 2017.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge
Modulverwendung:	Keine, WPf

01-DKE-4000.ÜB02 Bibelhermeneutik. Krisen und Konstruktionen seit der Aufklärung	
Dozent:	Georg Raatz (Hannover)
Zeit/Ort:	Blockseminar vom 11.06.2019 bis 14.06.2019. Konstituierende Sitzung am 03.04.2019, 19-21 Uhr Theologische Fakultät Leipzig/ Raum wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Die Frage nach dem Status und der Funktion der Bibel als Heiliger Schrift des Christentums gehört seit der Reformation zu den zentralen Problemen protestantischer Theologie. Spätestens seit der Aufklärung erleben die altprotestantischen Begründungskonzepte einen Plausibilitätsverlust, der seit dem durch einen enormen und bis heute andauernden fundamentaltheologischen Reflexionsaufwand wettzumachen versucht wird. Das Spektrum reicht von Repristinationen orthodoxer Traditionen bis hin zu religions- und kulturtheoretischen sowie soziologischen Konzepten. In der Übung werden grundlegende Texte u.a. von Luther, Johann Salomo Semler, Schleiermacher, Paul Tillich, Falk Wagner, Ulrich Barth und Niklas Luhmann gelesen und diskutiert.
Literatur:	wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Grundstudium Leistungsnachweise: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-0000f Tutorium Philosophie	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	Fr 13:15–14:45, SR 4, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugswise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
Literatur:	Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). – Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-Atlas Philosophie, 13. Auflage, München 2007.
Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Nach einer konstituierenden Sitzung soll das Tutorium in einigen Blöcken (Fr, 09-15 Uhr) abgehalten werden. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Lektüre und Diskussion klassischer sowie aktueller Positionen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaft						
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben						
Organisatorisches:	<table> <tr> <td>Allgemeines:</td> <td>Teilnahme auf Anfrage</td> </tr> <tr> <td>Zielgruppe:</td> <td>Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis:</td> <td>Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</td> </tr> </table>	Allgemeines:	Teilnahme auf Anfrage	Zielgruppe:	Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Allgemeines:	Teilnahme auf Anfrage						
Zielgruppe:	Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden						
Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.						
Modulverwendung:	keine						

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL02 Sprache im Gottesdienst (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, HS 01, ab 10.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Es gibt vielerlei Sprachen in der Welt, und nichts ist ohne Sprache" (1Kor 14,10). Diese Einsicht des Apostels gilt auch für den Gottesdienst der Kirchen. Gottesdienst ist Sprachgeschehen – und die Frage danach, wie im Gottesdienst geredet werden kann und soll, ist eine der Grundfragen der Liturgiewissenschaft. Ist der Gottesdienst (noch) verständlich – und was heißt "Verständlichkeit" im liturgischen Kontext überhaupt? Wie kann es der Sprache gelingen, mehr zu sein als nur zwischenmenschliche Verständigungsbemühung? Wie kann inmitten der Worte "Gottes Wort" laut werden? Welche Rolle spielen die Grenzen der Sprache – das Stammeln und Schweigen – für die Kommunikation im Gottesdienst? Wie verhalten sich Wort und Ritual zueinander und wie verhalten sich die Sprachen der Musik und des Raumes zu dem verbalen Sprachgeschehen? Diese und weitere Fragen nimmt die Vorlesung auf und geht ihnen auf poetisch-essayistische und wissenschaftliche Weise nach. Es geht sowohl um die Vermittlung von Grundwissen als auch um vielfältige Anregungen zum Nach- und Weiterdenken sowie zur eigenen liturgischen Sprachfindung.
Literatur:	Lehnert, C.: Der Gott in einer Nuß. Fliegende Blätter von Kult und Gebet, Berlin 2017. – Bubmann, P.; Deeg, A. (Hg.): Der Sonntagsgottesdienst. Ein Gang durch die Liturgie, Göttingen 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: in der Regel abgeschlossenes Grundstudium der Praktischen Theologie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I Wpf

01-DKE-5000WP.VL04a Charismatisch-pfingstliche Bewegungen: Theologie, praktisch-theologische Handlungsfelder, Spiritualität (2 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, HS 01, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Charismatisch-pfingstliche Bewegungen verzeichnen weltweit gesehen ein rasantes Wachstum. Darum kommt die wissenschaftliche Theologie nicht umhin, sich mit dem Phänomen auseinanderzusetzen. Die Lehrveranstaltung will in das charismatische Christentum einführen und seine Theologie, praktisch-theologischen Handlungsfelder und Spiritualität diskutieren. Vor allem wird es um die Geistestaufe, die Charismen, das Gottesdienstverständnis, die Seelsorge und die Gemeindeaufbaukonzepte

	gehen. Geplant sind zusätzlich Besuche bei pfingstlich-charismatischen Gemeinden und Einrichtungen in Leipzig.
Literatur:	Zimmerling, P.: Charismatische Bewegungen. UTB 3199, 2. Auflage, Göttingen 2018. – Hausteil, J.; Maltese, G. (Hg.): Handbuch pfingstlicher und charismatischer Theologie. Göttingen 2014. Weitere Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik Wpf

01-DKE-5000WP.VL04b Einführung in die Diakonie (2 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 1, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung erörtert die biblischen Grundlagen der Diakonie und stellt darauf aufbauende theologische Überlegungen dar, so auch den Neuanfang Luthers und dessen Auswirkungen bis in die Neuzeit. Sie führt in die Entstehungsgeschichte der modernen Diakonie seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts ein und bietet eine Übersicht über die aktuellen Rahmenbedingungen im Sozialstaat der Bundesrepublik und die daraus resultierenden Herausforderungen der diakonischen Arbeit. Dabei sollen schwerpunktmäßig einige wichtige Handlungsfelder wie auch die jüngeren Entwicklungen im mitteldeutschen Raum behandelt werden. Ebenso werden Fragen der kirchgemeindlichen Diakonie und ihres Zusammenwirkens mit den Einrichtungen und Unternehmen des Diakonischen Werks erörtert. Praktiker aus verschiedenen Arbeitsbereichen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.
Literatur:	Rat der EKD, Herz und Mund und Tat und Leben. Grundlagen, Aufgaben und Zukunftsperspektiven der Diakonie. Eine evangelische Denkschrift, Gütersloh 1998. – Albert, J.; Philippi, P.: Art. Diakonie III, Diakoniewissenschaft/Diakonie, in: TRE VIII (1981) S.656ff. – Schäfer, G.K.; Strohm, T.: Diakonie – biblische Grundlagen und Orientierungen. Heidelberg 1990. – Turre, R.: Diakonik. Neukirchen 1991. – Reitz-Dinse, A.: Theologie in der Diakonie. Neukirchen 1998. – Kranich, S. (Hrsg.): Diakonissen, Unternehmer, Pfarrer. Sozialer Protestantismus in Mitteldeutschland im 19. Jahrhundert, Leipzig 2009. Kleinert, U. (Hg.): So viel Anfang war nie. Sächsische Diakoniegeschichte in den 1990er Jahren, Leipzig 2004. – Westfeld, B.: Innere Mission und Diakonie in Sachsen 1867-2017. Leipzig 2017. – Mutschler, B.; Hörnig, T.: Was ist Diakoniewissenschaft? Leipzig 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2019); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2019) Wpf

01-DKE-5100.SE01 Homiletisch-liturgisches Seminar	
Dozent:	Alexander Deeg; Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 15:15–18:45, SR 1, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Die Herausforderung der Predigt- und Gottesdienstgestaltung ist Inhalt des Homiletisch-Liturgischen Seminars. Das Seminar lebt von dem Wechselschritt von theoretischer Reflexion und eigener homiletisch-liturgischer Praxis: Die Studierenden reflektieren Grundfragen der Predigt- und Gottesdienstgestaltung in Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur, und alle Studierenden bereiten eine Predigt vor, die dann in einem öffentlichen Gottesdienst gehalten wird. Ebenso werden alle Studierenden als Liturginnen bzw. Liturgen aktiv. Konzeptionell arbeiten die Dozenten im Rahmen der "Dramaturgischen Homiletik", die in diesem Seminar vorgestellt, diskutiert und im Kontext der homiletischen Landschaft verortet wird.
Literatur:	Grözinger, A.: Homiletik. Lehrbuch Praktische Theologie, Gütersloh 2009. – Nicol, M.; Deeg, A.: Im Wechselschritt zur Kanzel. Praxisbuch Dramaturgische Homiletik, Göttingen, 2. Aufl. 2009. – Bubmann, P.; Deeg, A. (Hg.): Der Sonntagsgottesdienst. Ein Gang durch die Liturgie, Göttingen 2018. – Pyka, H.: Spiel mit dem Wort! Kreatives Schreiben für Predigt und Preacher-Slam, mit einem Geleitwort von Alexander Deeg, Göttingen 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Das Seminar setzt die Bereitschaft zwingend voraus, eine Predigt im öffentlichen Gottesdienst zu halten und eine Liturgiegestaltung zu übernehmen. Außerdem ist der vorangehende oder gleichzeitige Besuch der Übung "Liturgische Handeln" Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg Sonstige Informationen: Die Gottesdienste des Homiletischen Seminars, die als Abendgottesdienste von Mai bis Ende Juni gefeiert werden, sind fester Bestandteil des Seminars. Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Gottesdiensttermine begrenzt.
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5000WP.SE01 Prophetic and Political Preaching (4 LP)	
Dozent:	Charles Campbell (Duke University, NC, USA); Alexander Deeg; Christel Weber (Bielefeld)
Zeit/Ort:	13. Juni 2019, 14 Uhr bis 15. Juni 2019, 13 Uhr Verbindliches Vortreffen: Montag, 27.5.2019, 17-18.30 Uhr
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Political situations have always been a challenge for Christian preaching. But in the last few years the awareness of the necessity of Political or Prophetic Preaching has

	<p>grown in the United States and in Europe. Charles Campbell, Professor of Homiletics at Duke Divinity School, NC, USA, will be with us for a three days' intensive seminar. He wrote about "The Word before the Powers. An Ethic of Preaching", about the foolishness of preaching ("Preaching Fools. The Gospel as a Rhetoric of Folly", a book which was also translated into German) and presented the Beecher Lectures in 2018 on "The Scandal of the Gospel" (https://web.library.yale.edu/divinity/beecher-lectures). Christel Weber just finished her dissertation on "Prophetic Preaching" and did research on this theme in the USA, in South Africa and in Germany. The seminar will combine theoretical impulses and reflections, discussions and practical work on sermons and will be co-taught by Charles Campbell, Christel Weber and Alexander Deeg.</p>
Literatur:	Campbell, C.; Cilliers, J.: Preaching Fools. The Gospel as a Rhetoric of Folly, Waco (TX) 2012. – Campbell, C.; Cilliers, J.: Was die Welt zum Narren hält. Predigt als Torheit, Leipzig 2015.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Voraussetzungen: solide Englischkenntnisse; (Die Seminarsprache ist Englisch.) praktisch-theologische Grundkenntnisse. Die Teilnahme an dem Vortreffen ist verbindlich.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie 01-DKE-7100 Wpf

01-DKE-5000WP.SE04 Heiliges Mahl – Ökumenisches Liturgiewissenschaftliches (Ober-)Seminar (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert; Benedikt Kranemann (Universität Erfurt); Christopher Tschorn (Universität Erfurt)
Zeit/Ort:	4.–6.7.2019 in der Universität Erfurt; Beginn am 4.7.2019 um 15 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Die Versammlung zum Mahl spielt seit den Anfängen des Christentums eine besondere Rolle in Kirche und Gemeinde. Damit ist nicht nur das Abendmahl angesprochen, auch Agapen, Symposien und Mähler im Alltag, die religiöse Prägung tragen, sind zu nennen. Die Frage, wie das Brot für das eucharistische Mahl beschaffen sein muss, bewegte ebenso die Gemüter wie die Frage, an welchen Wochentagen und zu welchen Jahreszeiten bestimmte Speisen in der christlichen Familie und im Kloster tabu waren. Das Seminar wird unterschiedliche Mahlpraktiken, zu denen auch die Vorbereitung durch Nüchternheit auf die Eucharistie, das Fasten zu bestimmten Zeiten u.A. gehören, in den Blick nehmen. Rituale und Rechtsordnungen, Materien wie Brot und Wein, Ikonographie und Raumgestalt, theologische Idealbilder und Praxis werden Thema des Seminars sein. Dabei liegt der besondere Reiz des Seminars zweifellos darin, dass es in evangelisch-katholischer, ökumenischer Kooperation vorbereitet und durchgeführt wird.</p>
Literatur:	Ebner, M. (Hg.): Herrenmahl und Gruppenidentität. (QD 221), Freiburg/Br. [u.a.] 2007. – Grethlein, C.: Abendmahl feiern in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Leipzig 2015. – Meyer, H. B.: Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral. Mit einem Beitrag von Irmgard Pahl (Gottesdienst der Kirche 4). Regensburg 1989. – Schubert,

	A.: Gott essen. Eine kulinarische Geschichte des Abendmahls. München 2018. – Spinks, B. D.: Do This in Remembrance of Me. The Eucharist from the Early Church to the Present Day (SCM studies in worship and liturgy series), London/Norwich 2013. – Surmann, U.; Schröer, J. (Hg.): Trotz Natur und Augenschein. Eucharistie – Wandlung und Weltsicht, Köln 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE; bitte melden Sie sich bei Interesse bei Alexander Deeg oder Christian Lehnert Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie WpF

01-DKE-5000WP.SE02 Geschichte und Themen der Pastoraltheologie (4 LP)	
Dozent:	Johannes Block
Zeit/Ort:	18.05.19, 10:00 bis 15:30 Uhr; 29.06.19, 10:00 bis 20:00 Uhr Theologische Fakultät Leipzig
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Das Blockseminar beschäftigt sich mit der Entwicklungsgeschichte der Disziplin Pastoraltheologie und diskutiert klassische und neue pastoraltheologische Ansätze.
Literatur:	Josuttis, M.: Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996. – Pachmann, H.: Pfarrer sein. Ein Beruf und eine Berufung im Wandel, Göttingen 2011. Frings, T.: Aus, Amen, Ende? So kann ich nicht mehr Pfarrer sein, Freiburg 2017.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Proseminar PT Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
	Keine, WpF

01-DKE-5000WP.SE03 Predigt praktisch (4 LP)	
Dozent:	Oliver Mohn (Büdingen-Eckartshausen), Christiane Vogel (Waldshut), Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Beginn: 3.5.19, 13.30 Uhr; Ende 5.5.19, 14 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Blockseminar wird vom Universitätsprediger zusammen mit zwei langjährigen Predigt-Praktikern gestaltet, die in ihren Heimatkirchen (EKHN, Ev. Kirche in Baden) als Dekanin bzw. Dekan gleichzeitig kirchenleitende Aufgaben zu erfüllen hatten bzw. haben. Beide Predigtpraktiker haben im Lauf ihrer Dienstzeit je eigene profilierte Predigtansätze entwickelt und geben im Seminar Einblicke in ihre Predigtwerkstatt. Am Ende steht die gemeinsame Gestaltung von Predigt und Liturgie des Universitätsgottesdienstes in der Universitätskirche St. Pauli.
Literatur:	wird im März auf Moodle 2 bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE

	Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-5000.PS01 Zwischen Ereignis und Kritik – Proseminar Praktische Theologie	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 3, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Praktische Theologie [...] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart", so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
Literatur:	Begleitend kann gelesen werden: Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre. Tübingen 2011. Weitere Literatur wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Essay am Semesterende.
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik

01-DKE-5000WP.RE01 Repetitorium Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Do 15:15–18:45, SR 1, ab 04.04.19 Weitere Termine: 11.4.2019, 25.4.2019, 9.5.2019, 16.5.2019, 6.6.2019, 27.6.2019
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Repetitorium "Praktische Theologie" dient der Wiederholung und Vertiefung des im Fach Praktische Theologie Gelernten sowie der Einübung in die mündlichen und schriftlichen Prüfungsvollzüge. Nach einer Erarbeitung von Grundfragen der Praktischen Theologie rekapitulieren wir das zu den einzelnen (klassischen) Disziplinen der Praktischen Theologie im Studium erworbene Wissen, ergänzen ggf. vorhandene Wissenslücken und blicken auf Grunddimensionen der praktisch-theologischen Diskussion. Außerdem spielen simulierte Prüfungsvollzüge eine Rolle im Repetitorium.
Literatur:	Deeg, A.; Meier, D.: Praktische Theologie, Module der Theologie 5, Gütersloh 2009. – Grethlein, C.: Praktische Theologie. Berlin u.a. 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE

	Voraussetzungen: Ein solides Studium der Praktischen Theologie sowie gefühlte oder tatsächliche Examensnähe. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.ÜB01a Kirche und Medien (3 LP)	
Dozent:	Sebastian Knöfel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 1, ab 12.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Bedeutung der christlichen Publizistik und gibt einen Überblick über den christlichen Medienmarkt. Dabei wird u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen: In welchem Verhältnis stehen Kirche und Medien zueinander? Wie verschaffe ich mir als Kirchengemeinde mediale Aufmerksamkeit? Welche Medienarten können dabei sinnvoll genutzt werden?
Literatur:	Kopjar, K.: Gott – gefällt mir!: Internet und Soziale Medien für Kirche und Gemeindarbeit nutzen, Moers 2014. – Franck, N.: Praxiswissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ein Leitfaden für Verbände, Vereine und Institutionen, 3. Aufl. Wiesbaden 2017.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: An zwei Terminen stehen Besuche im Ev. Medienhaus und im Radiozentrum Leipzig an.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Bieritz, K.-H.: Liturgik. Berlin, 2004. – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE-Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als

	<p>Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB01b Sprachtheorie und Gottesdienst (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wenn sich die Sprache dem Geheimnis Gottes nähert, verlieren sich ihre gewohnten Koordinaten. Kann ein Satz von "Gott" noch "etwas" sagen? Wo haben die Worte in Gebet und Verkündigung ihren festen Bezug? Wie können sie "verständlich" werden? Wir lesen wichtige Texte moderner Sprachtheorie – von Hamann über Wittgenstein und Saussure bis zur zeitgenössischen Semiotik – und diskutieren ihre Bedeutung für eine heutige Gottesdienstsprache.
Literatur:	
Organisatorisches:	<p>Sonstige Informationen: Empfehlenswert ist die parallele Teilnahme an der Vorlesung "Sprache im Gottesdienst".</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2019) Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB01c Spezielle Seelsorgedienste (3 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, HS 01, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Seelsorge erfüllt eine "Brückenfunktion" (Jürgen Ziemer) zur säkularen und entkirchlichten Gesellschaft. Das gilt in besonderem Maße für die speziellen Seelsorgedienste wie Telefonseelsorge, Notfallseelsorge, Kurz- und Urlauberseelsorge, Militärseelsorge, Gefängnisseelsorge, Krankenhausseelsorge, Gehörlosenseelsorge. Das Seminar führt in die einzelnen seelsorgerlichen Handlungsfelder ein und diskutiert ihre Chancen und Möglichkeiten. Die einzelnen Felder werden in den Seminarsitzungen von ausgewiesenen Vertreterinnen und Vertreter vorgestellt.
Literatur:	Jürgen Ziemer, Seelsorgelehre, UTB 2147, 4. Auflage, Göttingen 2015, 394-416 (zur Einführung); weitere Seelsorge wird im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Voraussetzungen: keine</p>

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB01d Lehre des Gottesdienstes seit der Mitte des 20. Jahrhunderts (3 LP)	
Dozent:	Markus Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 1, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung führt in die führenden Ansätze der Gottesdienstlehre seit Mitte des 20. Jahrhunderts ein. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte erarbeiten evangelische Entwürfe und beziehen ökumenische Perspektiven ein.
Literatur:	in Auswahl: Brunner, P.: Zur Lehre vom Gottesdienst der im Namen Jesu versammelten Gemeinde, in: Leiturgia. Handbuch des Evangelischen Gottesdienstes, hg. von Müller, K.F.; Blankenburg, W. Bd. 1: Geschichte und Lehre des Evangelischen Gottesdienstes, Kassel 1954, 84–364. – Deeg, A.: Das äußere Wort und seine liturgische Gestalt. Überlegungen zu einer evangelischen Fundamentalliturgik (APTLH 68), Göttingen 2012. – Evangelisches Gottesdienstbuch. Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands, Berlin / Bielefeld / Hannover 1999. – Josuttis, M.: Der Weg in das Leben. München 1991. – Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre. (Neue Theologische Grundrisse), Tübingen 2011. – Kunz, R.: Gottesdienst evangelisch reformiert. Liturgik und Liturgie in der Kirche Zwinglis, Zürich 2. Aufl. 2006. – Nicol, M.: Weg im Geheimnis. Göttingen 3. Aufl. 2011. – Schmidt-Lauber, H.-C.; Meyer-Blanck, M.; Bieritz, K.-H.: Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Göttingen 3. Aufl. 2003. – Volp, R.: Liturgik: Die Kunst, Gott zu feiern, Bd. 1–2, Gütersloh 1992 und 1994.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W Wpf

01-DKE-5020.ÜB01 Kurs zum Gemeindepraktikum (Moritzburg)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Kurs in Moritzburg: 24.-25.05.2019 mit Prof. Zimmerling Für die Fahrt nach Moritzburg schreiben Sie sich bitte vom 2. bis zum 10. Mai in eine Liste im Studienbüro, Raum 107, ein. Vorbesprechung Gemeindepraktikum (dazu bitte Text unten beachten): Do, 04.07.19, 13:30-15 Uhr, Raum 304 mit Dr. Straßberger
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Teil der Module Gemeindepraktikum ist die Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet. Ebenfalls verpflichtend ist die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie ein Praktikumsbericht und ein Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Literatur:	
Organisatorisches:	Kurs zum Gemeindepraktikum (Moritzburg)
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum 6 W 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum 4 W

01-DKE-5000WP.OS01 Sozietät Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	Termin: n.V., Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Institut
Modulverwendung:	keine

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5120WP.VL01 Religion, Kirche, Staat, Politik (2 LP)	
Dozent:	Alexander Yendell (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, Camp HS 20, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>ACHTUNG: Die Kernvorlesung für das Aufbaumodul 5120 findet in diesem Sommersemester statt. In den beiden folgenden Semestern (WS 19/20 sowie SS 20) findet diese Vorlesung nicht statt.</p> <p>Spätestens seit dem 9. September 2001 hat sich in der Religionssoziologie die Diskussion über das Verhältnis zwischen Religion und Politik wieder verstärkt entzündet. Nicht nur, dass sich die Frage stellt, inwieweit Religionen Konfliktverursacher oder Konfliktverhinderer sind, auch das generelle Verhältnis zwischen Kirche und Staat oder die Bedeutung, welche Religion oder Religiosität für das Verhalten der Bürger in der Gesellschaft besitzt, rückt in den Fokus von öffentlichen Diskussionen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen. Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Bezugsebenen des Verhältnisses zwischen Religion und Politik behandelt. Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den angesprochenen Überlegungen und Ansätzen vertraut machen und zu selbständiger Weiterarbeit anregen.</p>
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in die zentralen Themenbereiche, Wiesbaden 2011. – Pickel, G.; Hidalgo, O.: Politik und Religion im vereinigten Deutschland. Was bleibt von der Rückkehr des Religiösen? Wiesbaden 2013. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Theologiestudierende des Hauptstudiums; offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Master of European Studies.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p> <p>Sonstige Informationen: Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Aufbaumodul Interkulturelle Theologie 5120</p>
	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie Wpf

01-DKE-5010.VL01 Hinweise zu den Vorlesungen im Basismodul und Aufbaumodul Religionssoziologie

Die Kernvorlesung für das Basismodul 5010 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. ACHTUNG: Die Kernvorlesung für das Aufbaumodul 5120 findet ausnahmsweise im Sommersemester 2019 statt. In den beiden folgenden Semestern (WS 19/20 sowie SS 20) findet diese Vorlesung nicht statt.

Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie
-------------------------	---

01-DKE-5120WP.SE01a Religionen als politischer Streitfall und Probleme im interreligiösen Dialog? (4 LP)	
Dozent:	Alexander Yendell (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 1, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Religion ist in der Gegenwart wieder zum Streitthema geworden. Nicht nur sind einzelne Religionen im Fokus der Kritik bis Anfeindung, auch allgemeine Religionsphobien und Konflikte zwischen Anhängern unterschiedlicher Religionsgruppen rücken vermehrt in den Fokus öffentlicher (und privater) Diskurse. Dies fordert Politik, Gesellschaft, Kirchen und auch Theologen heraus. Mancherorts wird bereits von dem Aufkommen einer Religionspolitik gesprochen, anderenorts die Veränderung der politischen Kultur in Europa aufgrund religiöser Pluralisierung und ihrer Folgefragen thematisiert. Im Seminar werden die Auseinandersetzung über Religionen, Aspekte des interreligiösen Dialogs, wie auch Fragen zum Verhältnis von Integration, religiöser Pluralisierung und Religiosität zur Sprache gebracht.
Literatur:	Liedhegener, A.; Pickel, G.: Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland. Fallstudien und Vergleiche. Wiesbaden 2016. – Springer, V.S. ; Pickel, G.; Blätte, A.; Röder, A.: Migration und Integration als politische Herausforderung. Vergleichende Analysen zu politisch-kulturellen Voraussetzungen der Migrationspolitik und Reaktionen (von Migrations- und Integrationspolitik), Wiesbaden 2018. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft und der Religionswissenschaft. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

01-DKE-5120WP.SE01b Neben uns die Sintflut? Einführung in die sozio-kulturelle Analyse und in ausgewählte Deutungsmuster der Gegenwartsgesellschaft (4 LP)	
Dozent:	Michael Hainz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 3, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Die sozio-kulturelle Prägung der Gegenwart gut zu kennen ist für Theolog*innen aus zweierlei Gründen unerlässlich: Ihr reflektiertes Verständnis bildet eine hermeneutische Grundlage dafür, die aus "fremden" Zeiten stammenden Texte der Heiligen Schrift fruchtbar ins Heute zu "übersetzen". Sie erleichtert außerdem den pastoralen Zugang zu den ja ganz unterschiedlich "tickenden" Zeitgenoss*innen. Im Seminar werden zunächst grundlegende Dimensionen und Kategorien der sozio-kulturellen Analyse erläutert. Dann werden mehrere Methoden vorgestellt, eine solche Analyse vorzunehmen. Im weiteren Verlauf des Seminar wechselt der Vollzug einer solchen sozio-kulturellen Analyse in einem kulturell fremden Umfeld (z.B. bei Geflüchteten in Leipzig-Grünau) mit der Behandlung theoretischer Analyse-Schemata (z.B. das "soziale Feld" nach Pierre Bourdieu; die religiöse Pfadabhängigkeit von Gesellschaften (David Martin) und ausgewählter Deutungsmuster der Gegenwartsgesellschaft (z.B. "Individualisierung" Ulrich Beck), "Informationszeitalter" (Manuel Castells), Dialektik von "Globalisierung" und "Populismus", "Finanzialisierung" und "Externalisierungsgesellschaft" (Stephan Lessenich).
Literatur:	Banawiratma, J. B.; Müller, J.: Kontextuelle Sozialtheologie: ein indonesisches Modell. Freiburg 1995. – Bourdieu, P.: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, Frankfurt 1988. – Bude, H.: Die Ausgeschlossenen. Das Ende vom Traum einer gerechten Gesellschaft, Bonn 2008. – Castells, M.: Das Informationszeitalter : Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Bd. 3: Jahrtausendwende, Opladen 2004. – Dimbath, O.: Soziologische Zeitdiagnostik. Generation – Gesellschaft – Prozess, Paderborn 2016. – Lessenich, S.: Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis, Berlin 2016. – Latour, B.: Das terrestrische Manifest. Berlin 2018. – Schultheis, F.: Die Metamorphosen der sozialen Frage in Zeiten des neuen Geistes des Kapitalismus, in: Bremer, H.; Lange-Vester, A. (Hg.): Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur. Die gesellschaftlichen Herausforderungen und die Strategien der sozialen Gruppen, Wiesbaden 2006: 128-140.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie Wpf

01-DKE-5120WP.SE01c Religion in modernen Gesellschaften – Säkularisierung und Wiederkehr des Religiösen? (4 LP)	
Dozent:	Alexander Yendell (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 1, ab 02.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die religiöse Entwicklung in modernen Gesellschaften ist vielschichtig. Speziell in Europa ist sie von einer Gleichzeitigkeit von Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung geprägt. Dies wird schnell daran deutlich, dass Aussagen über einen Fortgang der Säkularisierung Aussagen über eine "Rückkehr des Religiösen oder der Religionen" gegenüberstehen. In der Vorlesung werden verschiedene Konzepte zur

	Beurteilung der gegenwärtigen religiösen Situation und ihrer Entwicklung in modernen Gesellschaften vorgestellt. Die behandelten Themen umfassen die Bedeutung der Zivilgesellschaft für Religion, den religiösen Wertewandel aber auch die Auswirkungen religiöser Pluralisierung auf die Gesellschaft.
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in die zentralen Themenbereiche, Wiesbaden 2011. – Pickel, G.; Hidalgo, O.: Politik und Religion im vereinigten Deutschland. Was bleibt von der Rückkehr des Religiösen? Wiesbaden 2013. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Theologiestudierende des Hauptstudiums; offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Master of European Studies. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie Wpf

01-DKE-5010.PS01a Aktuelle Fragen der Religionssoziologie	
Dozent:	Alexander Yendell (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 1, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Die Veranstaltung führt anhand von Darstellungen, Diskussionen und Gesprächen über zentrale Texte der gesellschaftswissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion. Vermittelt werden die grundsätzlichen Zugänge der Religionssoziologie, Einblicke in deren Klassiker sowie auch die Genese der Religionssoziologie als auch in das Verhältnis von Religion und Politik. Dabei wird vor allem der sozialwissenschaftliche Blick religionswissenschaftlicher Forschung entwickeln.
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche. Wiesbaden 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Grundstudiums; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft sowie anderen mit Religion befassten Fachbereichen. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

01-DKE-5010.PS01b Leibhaftige Spiritualität in Bewegung: Geschichte, Theorie und Praxis des Pilgerns	
Dozent:	Michael Hainz
Zeit/Ort:	Blockveranstaltung: Freitag, 9-17 am 12.4. und 24.5.2019, sowie Freitag bis Sonntag (Praxisteil), 9-16, wahlweise am 28.-30.6. oder am 5.-7.7.2019
Teilnehmerzahl:	18
Inhalt:	Das Pilgern stellt eine wachsende zeitgenössische Form der Suche nach der eigenen Identität und nach Gott dar. Soziologisch entspricht der "liquiden", aus den Fugen geratenen Gestalt der zeitgenössischen Moderne. Gleichzeitig verweist es auf eine uralte, in vielen Religionen übliche Praxis, die auch für das Volk Israel und für die Lebensform Jesu prägend war. Im Seminar werden zunächst diese Religionen verbindende Geschichte, samt der mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen (z.B. Jakobuswege), sowie der zeitgenössischen Erscheinungsformen vorgestellt. Auch werden biblische, theologische und soziologische Kontroversen und Zugänge zum Thema behandelt. Eingeführt wird außerdem in Rituale und Symbole des Pilgerns, bevor schließlich seine Praxis während eines dreitägigen Kurzpilgerns (mit zwei einfachen Übernachtungen am "Ökumenischen Pilgerweg" in Sachsen) am eigenen Leib erfahren werden kann.
Literatur:	Antz, C.; Bartsch, S.; Hofmeister, G.: Ich bin dann mal auf dem Weg! Spirituelle, kirchliche und touristische Perspektiven des Pilgerns in Deutschland, Berlin 2018. – Calon, O.: Faszination Pilgern. Pilgerreisen durch die Religionen, Ostfildern 2011. – Hafner, J. E.; Talabardon, S.; Vorpahl, J. (Hg.): Pilgern: innere Disposition und praktischer Vollzug. Würzburg 2012. – Heiser, P.: Pilgern zwischen individueller Praxis und kirchlicher Tradition. in: Berliner Theologische Zeitschrift 31 (2015), 133-158. – Jensen, R.: Weit offene Augen. Pilgern gestern und heute, Göttingen 2018. – Jungclausen, E.: Aufrichtige Erzählungen eines russischen Pilgers. 12. Auflage, Freiburg 2018. – Schindler, Barth: Abenteuer Pilgern. Stuttgart 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel Sonstige Informationen: Zum Bestehen des Seminars ist neben der Lektüre, Vorstellung und Diskussion der Texte auch die Beteiligung an je einer zweieinhalbtägigen Pilgertour zu Fuß und unter einfachen Übernachtungsbedingungen erfolgreich.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

01-DKE-5000WP.ÜB01b Sprachtheorie und Gottesdienst (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 08.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wenn sich die Sprache dem Geheimnis Gottes nähert, verlieren sich ihre gewohnten Koordinaten. Kann ein Satz von "Gott" noch "etwas" sagen? Wo haben die Worte in Gebet und Verkündigung ihren festen Bezug? Wie können sie "verständlich" werden? Wir lesen wichtige Texte moderner Sprachtheorie – von Hamann über Wittgenstein und Saussure bis zur zeitgenössischen Semiotik – und diskutieren ihre Bedeutung für eine heutige Gottesdienstsprache.
Literatur:	
Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Empfehlenswert ist die parallele Teilnahme an der Vorlesung "Sprache im Gottesdienst". Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W Wpf

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Bieritz, K.-H.: Liturgik. Berlin, 2004. – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE-Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

Institut für Religionspädagogik

01-DKE-51 10WP.VL02 Religionsdidaktik II (2 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, HS 01, ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt zentrale Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Religionsunterricht. Sie baut auf der Vorlesung Religionsdidaktik I auf. Begleitend zur oder im Anschluss an die Vorlesung sollte ein Fachpraktisches Seminar besucht werden.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie und Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I WPF

01-DKE-51 10WP.SE01 Alttestamentliche Gestalten in der Grundschule (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 3, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Alttestamentliche Gestalten gehören zum Standardrepertoire in der religionspädagogischen Arbeit mit Kindern in Gemeinde und Schule. Doch was lässt sich von ihnen <i>im Rahmen des Religionsunterrichts</i> lernen? In Auseinandersetzung mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen fragen wir nach Lernchancen und Lernwegen zu alttestamentlichen Erzählungen.
Literatur:	Hilger, G. u.a.: Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts, überarb. Neuausg., Stuttgart/München 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt aller Schulformen, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank-Michael Lütze
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul

	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen
--	--

01-REL-ST064.SE01a Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer

	Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt

	<p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden SeminarKapazitäten nach Rücksprache erfolgen.</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	<p>Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt.</p> <p>Zielgruppe: Lehramt</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt</p>

	anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01e Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01f Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Alexander Dinter

Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01g Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase üben die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die

	Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	<p>Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt.</p> <p>Zielgruppe: Lehramt</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01h Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	<p>Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt.</p> <p>Zielgruppe: Lehramt</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p>

	<p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit einführenden Veranstaltungen an der Fakultät. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Die Zulassung D/KE-Studierender als Härtefälle kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten nach Rücksprache erfolgen.</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST062.PR01a Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 1	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	<p>Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegende Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.</p>
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden theoretische Grundlagen in einführende Veranstaltungen an der Fakultät vermittelt. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für</p>

	Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen

01-REL-ST062.PR01b Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 2

Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegende Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden theoretische Grundlagen in einführende Veranstaltungen an der Fakultät vermittelt. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen

01-REL-ST062.PR01c Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 3

Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	5

Inhalt:	Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegende Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Allgemeine Informationen: Aktualisierungen folgen sobald bekannt. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden theoretische Grundlagen in einführende Veranstaltungen an der Fakultät vermittelt. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 Minuten für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2019)

01-REL-ST065.SP01 SPS IV/V (Blockpraktikum)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten.
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Bitte informieren Sie sich beim ZLS über die genauen Fristen. Phasen der Anmeldung: 1. Anmeldung über Tool: Um sich für das Blockpraktikum (Modul 01-REL-ST065) zu bewerben, melden Sie sich bitte in Tool zum Modul 01-REL-ST065 und der Veranstaltung SPS IV/V (Blockpraktikum) an. Voraussetzung zur Anmeldung: Teilnahme am Modulen 01-REL-ST060/01-REL-ST061 2. Anmeldung Praktikumsportal 3. Abmeldung Eine Abmeldung vom Modul und Rücktritt vom Praktikumsplatz innerhalb der Frist ohne Angabe von Gründen möglich. Danach werden die Daten nach AlmaWeb übertragen. Nach Import in AlmaWeb ist die Abmeldung vom Modul nur noch aus gewichtigen Gründen

	<p>möglich. Ein Fernbleiben vom Praktikum ohne Abmeldung vom Modul bewirkt eine 5,0 und Nichtbestehen des Moduls.</p> <p>4. Eine einführende Veranstaltung des Instituts für Religionspädagogik wird Ende Juni angeboten.</p>
Literatur:	
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Lehramt</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST065 Praxis des Religionsunterrichts II

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 3 ab 08.04.19; Di 9:15–10:45, SR 3 ab 02.04.19 Mi 7:30–9, SR 3 ab 03.04.19; Do 9:15–10:45, SR 3 ab 04.04.19;
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache und wird im zweiten Semester mit dem Graecum abschließen. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Holtermann, M.; Utzinger Ch.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Aufl.. Stuttgart, 2018. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik, Stuttgart 2018. – Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 4, ab 08.04.19; Di 15:15–16:45, SR 4, ab 02.04.19; Do 9:15–10:45, SR 4, ab 04.04.19; Fr 11:15–12:45, SR 4 ab 05.04.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs setzt Griechisch I fort. Anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Der Kurs führt zum Graecum: Klausur 180 Minuten und mdl. Prüfung 20 Minuten. Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 8 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.
Literatur:	Holtermann, M. u.a.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Stuttgart, 2018. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik. Stuttgart, 2018. – Bornemann, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt a. M., 1978ff. – Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon. 2., überarbeitete Aufl. Göttingen, 2014. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet. Modulverantwortlicher: Streibert, Christian.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II

01-GTC-BASQ-G.SK02 Neutestamentliches Griechisch II	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 4 ab 02.04.19 Do 11:15–12:45, SR 4 ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs führt zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse gemäß LAPO I) nach zwei Semestern ab. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.
Literatur:	Literatur: Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum NT. 2. Aufl., Tübingen 2012. Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Lehramt (Höheres Lehramt an Gymnasien) Voraussetzungen: Neutestamentliches Griechisch I Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Minuten) über Griechischkenntnisse gemäß LAPO I. Die Anmeldung zu dieser Prüfung erfolgt über das Landesamt für Schule und Bildung. Modulverantwortlicher: Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, SR 3, ab 02.04.19; Do 11:15–12:45, SR 3 ab 04.04.19

Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Der Kurs vermittelt im ersten Semester Grundkenntnisse der althebräischen Morphologie und Syntax und wird im zweiten Semester mit dem Hebraicum abschließen. Arbeitsgrundlage sind das "Arbeitsbuch Hebräisch" von Neef sowie die im Kurs ausgegebenen Materialien. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2015 (6. Auflage, ältere Auflagen möglich). – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular, 3. Auflage 2015. – Zur Anschaffung empfohlen: Ernst, A.: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch. 2. Auflage 2010.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 08.04.19; Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 03.04.19
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Inhalt: Dieser Kurs setzt Hebräisch I fort. Anhand der Lektüre hebräischer Texte (BHS) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum. Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.
Literatur:	Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch. 6. Aufl. Tübingen, 2015. – Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. verb. Aufl., Stuttgart 1997. – Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet.
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	6 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 4, ab 08.04.19 Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 03.04.19; Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 05.04.19;
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum.
Literatur:	Unikurs Latein. Ausgabe von P. Kuhlmann. 2. Aufl. Bamberg - Duden. Schulgrammatik Latein. 3., aktualisierte Aufl. Berlin, 2015 - Zur Anschaffung empfohlen: Utz, Clemens et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER Utz, Clemens: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001.
Organisatorisches:	Modulverantwortlicher: Christian Streibert Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 6 Stunden. Der Kurs schließt einen Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit ein.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (SoSe 2019)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 3, ab 08.04.19; Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 03.04.19; Do 7:30–9, SR 3, ab 04.04.19
Teilnehmerzahl:	14
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Grundkenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Im Anschluss daran bereitet der Kurs anhand der Lektüre von Originaltexten (z.B. Caesar und Cicero) auf das Latinum vor. In lockerer Systematik werden zudem Inhalte des vorangegangenen Kurses wiederholt. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. Veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. Zur Anschaffung empfohlen: Utz, Clemens et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER Utz, Clemens: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001; Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Latein I Leistungsnachweis (Latinum): Klausur (180 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten) Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird.

	<p>Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an. Sie sind damit automatisch angemeldet.</p>
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II

Angebote anderer Fakultäten und Einrichtungen

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

01-DKE-5000WP.ÜB03 Sprechgestaltung für Theologen (3 LP)	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	30 UE / Wöchentlich 2 UE N.N. Sprechausbildung Raum A-06 A-1.035 (Neues Augusteum, UG)
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörerorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	http://sprech.philol.uni-leipzig.de/theologie.html Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung ist vor allem für Studierende höherer Semester gedacht, entweder in Verbindung mit dem Homiletischen Seminar oder ein Semester vor Absolvieren des Homiletischen Seminars. Voraussetzungen: keine Sonstige Informationen: Voraussichtlich im SoSe 2019 kann die nächste Lehrveranstaltung "Sprechgestaltung" angeboten werden.

Juristenfakultät:

Seminarankündigung

„100 Jahre Weimarer Reichsverfassung – 100 Jahre Weimarer Kirchenartikel“

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Teilnehmer

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 Studierende beschränkt.

Das Seminar richtet sich an:

- Studierende der Rechtswissenschaft (als Zulassungsseminar zur Erlangung einer Prüfungsvorleistung / Prüfungsseminar), insbesondere Studierende, die den Schwerpunktbereich 1, 2 und 4 gewählt haben oder wählen wollen
- Studierende theologischer Studiengänge

Termin und Ablauf

Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 21. Juni 2019 (Freitagvormittag) bis 22. Juni 2019 (Samstagabend) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird in der

Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de) stattfinden.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20 EUR erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort möglich.

Erste Vorbesprechung: Donnerstag, 30.01.2019, Burgstr. 21, Raum 4.06 (4. Etage), 17.00 Uhr s.t.
Zweite Vorbesprechung: nur bei Bedarf (siehe Aushang / Internetseite der Fakultät)

Einschreibliste: Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach)
Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und
Staatskirchenrecht, Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Zi. 4.04,
Telefon: 0341/9735170
E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de

Institut für Philosophie:

Theologiestudierende können sich für Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Wahlpflichtbereichs oder des Moduls 01-DKE-4010 „Philosophie“ einschreiben. Nutzen Sie hierfür bitte das Portal TOOL

und beachten Sie, dass in TOOL eine kürzere Anmeldefrist besteht: **Einschreibzeitraum:**

20.03.2019 – 28.03.2019 Die Einschreibgruppe heißt "Philosophicum". Für die Belegung des Moduls melden Sie sich zusätzlich in Almaweb am Modul 01-DKE-4010 an. <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ:

<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/vorlesungsverzeichnis>

Institut für Theaterwissenschaft

<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>

Die Einschreibung für die Module findet über TOOL statt. Bitte melden Sie sich daher zur Anmeldung bei der Studienmentorin der Fakultät für Geschichte-, Kunst- und Orientwissenschaft per Mail unter Angabe der gewünschten Veranstaltung sowie Ihrer Matrikelnummer: michaela.vitzky@uni-leipzig.de

Einschreibzeitraum: 20.03.2019 – 28.03.2019

Veranstaltungen der Fakultät für Geschichte-, Kunst- und Orientwissenschaft

Bitte erkundigen Sie sich bei der Studienmentorin der Fakultät für Geschichte-, Kunst- und

Orientwissenschaft per Mail unter Angabe der gewünschten Veranstaltung sowie Ihrer Matrikelnummer: michaela.vitzky@uni-leipzig.de, ob eine Belegung eines Moduls/ Lehrveranstaltung möglich ist. Bitte

beachten Sie den Einschreibzeitraum und weitere individuelle Regelungen der Institute:

Einschreibzeitraum: 20.03.2019 – 28.03.2019

Freier Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften/

Schlüsselqualifikationen

Über AlmaWeb/ Vorlesungsverzeichnis können Sie sich einen Überblick über die Module des freien Wahlbereichs und der der Schlüsselqualifikationen verschaffen. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an

die zugeordneten Studienbüros. Bitte beachten Sie, dass Sie sich diese Module nur bedingt in Ihrem Studiengang anrechnen lassen können. Eine Ausweisung der erfolgreich belegten Module ist aber über das Diploma Supplement möglich.

Angebote Sprachenzentrum/ Career Service

Die Einschreibung erfolgt über Tool: <https://www.uni-leipzig.de/studium/im-studium/moduleinschreibung/>

1. Semesterplan Sommersemester 2019

Stand: 23.01.2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
07:30 bis 09:00		NT-VL-Hüneburg: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11	LAS-SK-Rabe: G I	SR 3	LAS-SK-Rabe: L II	SR 3	KG-PS-N.N.: KG (01-REL-ST030/31)	Camp S 102	
		LAS-SK-Rabe: H I	SR 3			JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.II	SR 2			
09:15 bis 10:45	KG-VL-Kohnle: Papsttum	HS 01	AT-VL-Berlejung:Gottesbilder	HS 01	AT-VL-Berlejung: Liebe, Sexualität:	HS 01	JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.IV	SR 2	KG-PS-N.N.: KG (01-REL-ST030/31)	Camp S 102
			JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.IV	SR 2	NT-VL-Hüneburg: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11	PT-VL-Zimmerling: Charismatische Bewegungen	HS 01	ST-VL-Barth: Prolegomena	Camp HS 20
			NT-SE-Frenschkowski: Markusevangelium (01-REL ST022-024)	SR 4	KG-SE-Schmidt: Apostolische Kirche	SR 2			RP-VL-Lütze- Religionsdidaktik II 01-REL-ST062/63	HS 01
			PT-RKS-SE-N.N.: Religion in modernen Gesellschaften (01-DKE-5120)	SR 1	PT-RKS-VL-N.N.: Religion, Kirche, Staat, Politik	Camp HS 20				
						SR 1		SR 1		
	LAS-SK-Rabe: Neutestamentl. Lektüre	SR 3	LAS-SK-Rabe: G I	SR 3	LAS-SK-Rabe: L II	SR 3	LAS-SK-Rabe: G I	SR 3		SR 3
	SR 4				SR 4	LAS-SK-Streibert: G II	SR 4	LAS-SK-Streibert: L I	SR 4	
11:15 bis 12:45	AT-VL-Schüle: Theologie	HS 01	AT-SE-Berlejung: Gott als Gärtner	SR 3	AT-VL-Schüle: Theologie	HS 01	KG-VL-Kohnle: Papsttum	HS 01	KG-ÜB-Thomsen: (01-REL-ST032-034): J.Hus	SR 2
			AT-ÜB-Schneider: Bibelkunde	SR 4	AT-ÜB- Berlejung: Geh weg, Böses...	SR 3	KG-OK u. KK.-SE- Hempelmann: Einführung (01-REL-ST032-034)	SR 1		
	PT-LiWi-ÜB-Lehnert: Sprache u. Gottesdienst	SR 1	NT-VL-Frenschkowski: Jesus	HS01	NT-SE-Frenschkowski: Missionsreligion	SR 2		SR 2	ST-ÜB-Leonhardt/Linke: Eilert Herms	SR 3
					ST-VL-Barth: Prolegomena	Camp HS 20			PT-ÜB-Knöfel: Kirche und Medien	SR 1
			PT-VL-Bohl: Diakonik	SR 1	PT-LiWi-ÜB-Lehnert/Herzer: Lit. Handeln	SR 1				
				SR 2						
LAS-SK-Rabe: L II	SR 3					LAS-SK-Rabe: H I	SR 3			
LAS-SK-Streibert: L I	SR 4	ZLS-N.N.-S: Sprechgestaltung	Augus teum, A-06	LAS-SK-Streibert: H II	SR 4	LAS-SK-Streibert: Ntl. Gr II	SR 4	LAS-SK-Streibert: G II	SR 4	
Mittagspause										

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
13:15 bis 14:45	NT-PS-Quenstedt: NT (01-REL-ST020/21)- Gruppe 1	SR 1	JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr. II	SR 2	JUD-ÜB/SE-Arndt: Jüd. Gebetbuch a. Sabbat	SR 2	JUD-SE-Arndt: Christl.-Jüd. Gespräch	SR 2	ST-N.N.: Rep ST	SR 3
	NT-PS-Seehausen: NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 2	SR 2	PT-PS-Herzig: Zwischen Ereignis und Kritik	SR 3	NT-SE-Frenschkowski: Natur im frühen Christentum	SR 1	ST-VL-Leonhardt: Religionsrecht	HS 01	ST-N.N.: Tut Philosophie	SR 4
	NT-PS-: NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 1+2 nur 08.04.19	HS 01	PT-RKS-SE-NN: Religionen als politischer Streitfall	SR 1	KG-ÜB-Kohnle: Lat. Quellenlektüre	SR 3	PT-SE/ÜB-Schmidt: Theologie d. Gottesd.	SR 1		
	NT-PS-Oesterreich (bis 15:30)	304								
	LAS-SK-Rabe: G I	SR 3								
	LAS-SK-Streibert: G II	SR 4	LAS-SK-Streibert: Ntl. Gr II	SR 4	LAS-SK-Streibert: L I	SR 4				
15.15 bis 16.45	NT-VL-Frenschkowski: Antike Geschichte	HS01	ST-SE-Liedke: Gesundheit und Krankheit	SR 3	AT-PS-Hagemeyer: Exegetische Methoden	SR 4	ST-PS-N.N.: Proseminar ST	SR 4	Sozietät ST	
	NT-ÜB-Quenstedt: Diakonie	SR 3	PT-SE-Deeg/Herzig: Hom. Seminar	SR 1	NT-SE-Kähler: Lutherb. bis Volxbibel	SR 2	PT-REP-Deeg: Repetitorium	SR 1		
	PT-RKS-SE: Aktuelle Fragen	SR 1	<i>Tutorium Hebräisch I</i>	HS 01	KG-VL-Fitschen.: (01-REL- ST030/31): Dogmengesch.	Camp HS 4	PT-RKS-SE-Hainz: Neben uns die Sintflut	SR 3		
	<i>Tutorium Griechisch II</i>	SR 2	<i>Tutorium Latein I</i>	SR 2	PT-VL-Deeg/Lehnert: Sprache im Gottesd.	HS 01	ÜB-Rogers- Englischsprachige Literatur	SR 2		SR 3
	LAS-SK-Streibert: H II	SR 4	LAS-SK-Streibert: G II	SR 4			<i>Tutorium Griechisch I</i>	HS 01		SR 4
17.15 bis 18.45	ÜB-Wissenschaftl. Arbeiten in der Theologie	SR 3	NT-ÜB-Bibelkunde: Enke	SR 4	KG-REP-Fitschen: Repetitorium KG	SR 3	AT-VL-Arndt: Einführung Judentum (01-REL ST- REL/022-024)	Camp HS 9		
	KG-PS-Thomsen: KG- Proseminar	SR 4	KG-VL-Fitschen.: (01-REL- ST030/31): Dogmengesch.	Camp HS 10	KG-SE-Kohnle: Leipziger Disputation (01-REL-ST032-034)	SR 2	ST-SE-Barth: Menschliche Freiheit	SR 2		
	PT-SE-Salooja: Pazifische Perspektiven	SR 1	AT/ST-SE-Berlejung/Barth: Symbolik des Bösen	SR 2	<i>Tutorium Latein II</i>	SR 1	PT-REP-Deeg: Repetitorium	SR 1		
	<i>Tutorium Hebräisch II</i>	SR 2	ST-SE-Liedke: Gesundheit und Krankheit	SR 3			RP-SE-Lütze: 01-REL-ST062	SR 3		
			PT-SE-Deeg/Herzig: Hom. Seminar	SR 1			PT-SE/ÜB-Zimmerling: Spezielle Seelsorgedienste	HS 01		
19.15 bis		Ringvorlesung: Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei	Camp HS 7	AT-SE-Heckl: Bibl. Monotheismus (01-REL- ST022-024)	SR 4					

2. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	HS 01	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
U.E.	Unterrichtseinheit	324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin- Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

Impressum:

Studienbüro

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

dekanat@theologie.uni-leipzig.de

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de